

Miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

Unübersehbare Spuren hinterlassen wir dann, wenn wir den Mut haben, Wege zu gehen, die vor uns noch niemand gegangen ist. (Ernst Ferstl)



Thema: **Mutig Spuren hinterlassen**

Nachgedacht: „Unter den Menschen gibt es viel mehr Kopien als Originale.“
(Pablo Picasso, 1881- 1973)

Frauenbotschaft – Pfarrberichte – Erntedankfest – Wallfahrten –
Aufgelesen – Evangelische Schwestergemeinde – Vereine – Schulen

Mutig Spuren hinterlassen

Heuer hat es uns im Sommer wieder an die Nordsee gezogen. Der Blick auf das tosende Meer macht das Herz so weit und schenkt mir einen Frieden, den ich nur schwer beschreiben kann.

Wenn man dann so unterwegs ist, links die wilde See und rechts die Dünen, dann fühlt man sich ganz klein inmitten dieser Elemente. Die Spuren, die meine Füße im Sand hinterlassen haben, spült die nächste Welle schon fort. Das bringt mich unweigerlich zu der Frage: Welche Spuren hinterlasse ich? Was ist unser Leben nur für ein kleines Rädchen im großen Getriebe des Cosmos? Was kann ich überhaupt bewirken? Was bleibt von mir, wenn ich einmal nicht mehr bin?

Kann man überhaupt Spuren hinterlassen, wenn man die ganze Zeit in einem „Hochleistungshamsterrad“ unterwegs ist? Das Leben scheint immer schneller zu werden, die Tage voller, der Terminkalender dichter. Während des einen To-Dos ist man geistig schon bei der nächsten Aufgabe, im Kopf sind nicht nur die „wahren Abenteuer“, wie Andre Heller schon gesungen hat, sondern vor allem der Mental-Load...

Ist uns die Muße abhanden gekommen? Macht uns Stille vielleicht fast schon Angst? Warum brennen wir weniger für etwas, sondern viel häufiger einfach nur aus?

Seit ich das Glück habe, Mutter zu sein, hat sich mein Blick auf die Welt verändert, meine Sicht geweitet, das Leben so sehr an Tiefe gewonnen. Alles noch einmal mit Kinderaugen sehen dürfen, in jedem Ding ein Wunder entdecken, die Kostbarkeit des Augenblicks schätzen, die gemeinsame Zeit anhalten wollen, schlaflose Nächte und ein Herz, das platzen will vor lauter Liebe...Das alles ist ein großes Geschenk. Ist es nicht seltsam, dass wir im Leben unserer Kinder nur ein kurzes Kapitel sind? Ein flüchtiger Augenblick? Aber sie sind unser erster Gedan-

ke, wenn wir aufwachen und unser letzter, bevor wir einschlafen. Wir dürfen sie begleiten, sollen sie nicht festhalten und rechtzeitig wieder loslassen und wenn wir Glück haben, hinterlassen wir Spuren, die sie prägen. Sie sind unsere kritischsten Beobachter: Wie lebe ich mein Leben? Wie gehe ich mit Schicksalsschlägen um? Wie behandle ich meine Mitmenschen? Hat Gott einen Platz in meinem Leben? Habe ich den Mut für das einzustehen, woran ich glaube? Albert Schweitzer hat einmal gesagt: „Das einzig Wichtige im Leben sind Spuren von Liebe, die wir hinterlassen.“ Spuren im Sand spült die nächste Welle fort, Spuren im Herzen bleiben. So hinterlassen wir alle Spuren und seien sie auch noch so klein. Gott geht den Weg mit uns. Er ist unser treuer Begleiter, auch wenn der Alltag zu laut wird und der Weg beschwerlich. Er lässt uns aufstehen, wenn wir fallen. Er gibt uns Kraft, umzukehren und neue Wege zu wagen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Herbst. Mögen wir den Mut finden, Spuren der Nächstenliebe in unserer Welt zu hinterlassen, und im Vertrauen auf einen uns liebenden Gott voller Hoffnung für das einzustehen woran wir glauben.

Dr. Elisabeth Wenzel-Schwarz



Der Frieden ist ein Geschenk Gottes und eine Verantwortung, die jedem von uns auferlegt ist.

Papst Leo XIV.

Einladung

zum

Treffen des Jahrgangs 1956

am Samstag, 21. November 2026

14:00 Uhr Treffpunkt Pfarrheim Neusiedl am See

15:00 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Kranzniederlegung im Gedenken

an die Verstorbenen unseres Jahrgangs

Danach gemütliches Beisammensein im Mauth
Hotel Windholz

Anmeldung bis 10. November 2026

bei Haider Heinrich Tel. 0664 383 9252

office@weinguthaider-neusiedl.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: NWN – Neusiedler - Weidener Nachrichten - miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss **Kontakt:** Redaktion der Neusiedler - Weidener Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See, Tel. 0664 629 45 26, E-Mail: redaktion@nw-nachrichten.at, www.nw-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG, IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Valencija Brettlecker, Wolfgang Franck, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Gabriel Kozuch, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Elisabeth Wenzel-Schwarz, Walter Zorn

Redaktionsschluss für NWN4/2026: Montag, 9. November 2026, **Erscheinungstermin:** Samstag, 28. November 2026



Mutig Spuren hinterlassen

Große und wichtige Spuren haben in unserem Leben Menschen hinterlassen, die unser Leben irgendwie geprägt haben: unsere Lebenspartner und Partnerinnen, unsere Eltern und Großeltern, Freunde aus der Schule oder Menschen, mit denen wir durch irgendwelche Schicksalsschläge zusammengekommen sind. Es müssen nicht immer die Geburt eines Kindes, Heirat, Scheidung, Tod oder Lottogewinn – starke Ereignisse sein, die sich einprägen. Oft sind es Menschen, die keine Übermenschen sind, die Fehler machen und falsche Entscheidungen treffen, die wichtig in unserem Leben sind, und das macht sie so wertvoll – ihre bodenständige Menschlichkeit. Dafür brauchen wir Mut zum Leben. Wir sind keine Maschinen oder fehlerfreie Wesen. Zum Leben und Lieben gehört auch das Fehler-Machen.

Ein wichtiger Mensch in meinem Leben, der Spuren hinterlassen hat, war mein Großvater. Er war ungefähr so, wie ihn S.T.S. in ihrem Lied Großvater besungen haben.

Zu ihm konnte ich immer kommen und der Opa hat mich verstanden, zumindest den Eindruck hatte ich. *(Bei jedem Wickel mit der Mutter wor mei erster Weg von daham zu dir. Und du host g'sogt: „Sie is' allan, des muasst' versteh'n,)*

Er hat nicht geschimpft, nicht einmal moralisiert. Er war für mich da. *(Ois vergeht, kumm, trink a Bier)* und hat nur gesagt: „Kumm, loss' ma's bleiben, Göd kann gor nie so wichtig sein!“

Der Opa hat manchmal von seiner Kindheit, von seinem Leben erzählt. Es waren spannende Geschichten, nicht alle kompatibel mit der katholischen Moral oder dem staatlichen Gesetz. Aber voll Menschlichkeit. *(Wann Du*

vom Kriag erzöh't host, wie du am Russen Aug in Aug gegenüber g'stan-den bist Ihr hobt's eich gegenseitig an Tschick anboten, Die Hand am Obzug hot zittert vor lauter Schiss)

Die Beziehung zu seiner Frau, meiner Oma, war keine märchenhafte, aber sie waren auf ihre Art oder Unart füreinander da. *(Oder dei Frau, die den ganzen Tog dir die Uhr'n vollg'sungan hot Du host nur g'sogt: „I hob' sie gern, I muas net olles, wos sie sogt, immer hear'n!“)*

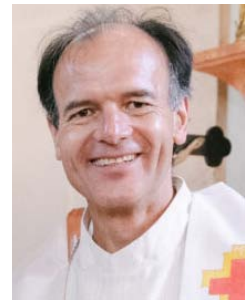
Ja, mein Opa, wie auch der besungene Großvater im Lied, war kein Übermensch, aber hat Spuren in meinem Leben hinterlassen und er war im Leben sehr mutig. *(Du worst ka Übermensch, host a nie so tan, G'rod desweg'n wor da irgendwie a Kroft Und durch die Ort, wie du dei Leb'n g'lebt host, Hob i a Ahnung, kriagt, wia ma's vielleicht schofft.)*

Wie der Text am Ende des Liedes sagt: „Niemols Gewalt, olles bered'n, aber a kan Ongst vor irgendwem“, sind es starke, mutige Worte, keine Übertaten, jedoch hinterlassen sie Spuren.

Wenn wir bedenken, dass hinter uns, hinter unseren Verfahren Gottes Liebesplan mit uns, den Menschen steht, dann können wir feststellen, dass die mächtigsten, aber auch unbemerkbarsten Spuren in unserem Leben Gott hinterlassen hat.



Pfarrer Gabriel



Kräutersegnung am 15. August 2026 in der Pfarre Neusiedl am See

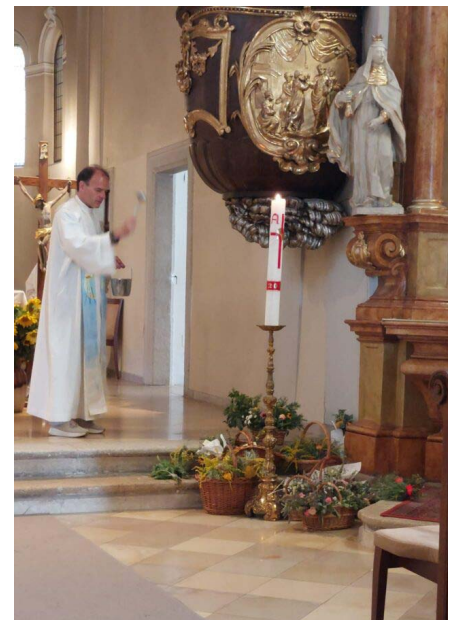
Am 15. August, dem Hochfest Mariä Himmelfahrt, ist in vielen Regionen die Kräuterweihe üblich. Dabei werden Kräuterbuschen gebunden und in der Kirche gesegnet. Die Kräuter gelten als Geschenk Gottes, um Schutz und Heilkraft zu erfahren. Vor einigen Jahren initiierte Frau

Helga Kaiserseder die Wiederbelebung dieses Brauches. So wurden auch in diesem Jahr am 15. August die mitgebrachten Kräuterbuschen gesegnet.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die Kräuterbuschen vorbereitet und in die Kirche mitgebracht haben.

Ich bitte die lieben Kinder, die alles können, mit mir zusammen für den Aufbau des Friedens zwischen den Menschen und in der Welt zu arbeiten.

Maria Montessori



Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

Klein Elisabeth
Paul-Schmückl-Platz 6 29. Okt.

Zum 90. Geburtstag

Mayr Friedrich
Satzgasse 53 18. Nov.

Zum 85. Geburtstag

Mock Gertrude
Wiener Straße 72 4. Okt.

Fekete Rosalia
Eisenstädter Straße 47 29. Okt.

Pototschnig Friederike
Unt. Kirchberg 32 13. Nov.

Proyer Hildegard
Saliterhof 19 17. Nov.

Frischmann Stefan
Unt. Hauptstr. 48/2 29. Nov.

Zum 80. Geburtstag

Rommer Theresia
Kurzes Hirschfeld 3 3. Okt.

Fischbach Ernestine
Eisenstädter Straße 67 28. Okt.

Rosner Franz
Hirschfeldspitz 21 19. Nov.

Reiter Josef
Kirchbergweg 9 22. Nov.

Zum 75. Geburtstag

Scharinger Anneliese
Kurzes Hirschfeld 2 3. Okt.

Pal Ilse
Josef-Haydn-Gasse 23 6. Okt.

SR Renghofer Theresia
Triftgasse 5 18. Okt.

Muik Brigitte
Kräftenweg 7/4 24. Okt.

Möstl Hildegard
Unt. Kirchberg 14 6. Nov.

Königshofer Franz
Unt. Hauptstr. 34 15. Nov.

Lentsch Johannes
Triftgasse 15 17. Nov.

Zum 70. Geburtstag

Ing. Haider Josef
Josef-Reichl-Gasse 16 4. Okt.

Adler Maria
Hauptplatz 19/2 31. Okt.

Clemens Karoline
Wiener Straße 86a 7. Nov.

Kazianschütz Eduard
Seestraße 22 12. Nov.

Strauß Rudolf
Kellergasse 17 15. Nov.

Kolla Robert
Seestraße 26 16. Nov.

Zum 65. Geburtstag

SR Bogdany Michaela
Franz-Liszt-Gasse 13 23. Okt.

Lentsch Monika
Triftgasse 15 25. Okt.

OMR Dr. Brettlecker Marlis
Windmühlgasse 10 26. Okt.

Haider Elisabeth
Unt. Hauptstraße 164 1. Nov.

Leidenfrost Karl
Wiener Straße 13 11. Nov.

Karner Sylvia
Hirschfeldspitz 74 26. Nov.

Winter Edith
Bühlgründe 21 30. Nov.

Zum 60. Geburtstag

Jautz Charlotte
Seestraße 8 12. Nov.

Zur Eisernen Hochzeit

Moser Marianne und Walter
Berggasse 33 25. Nov.

Zur

Diamantenen Hochzeit

Engl Brigitta und Hans Jürgen
Ob. Satzweg 6 26. Nov.

Zur Goldenen Hochzeit

Fuhrmann Erika und Johannes
Hint. Schlachthausg. 3 20. Nov.

Zur Promotion

Martin Hahn
Doktor med. univ.

Zur Sponsion

Armin Sieber, BSc
Diplom-Ingenieur für Agrar- und
Ernährungswissenschaft

Martina Beck
Bachelor of Education

Anna Hitzinger
Bachelor of Arts in Business

Vanessa Leiner
Bachelor of Science - BSc
(Ernährungswissenschaften)

Bitte beachten!

Liebe Leserinnen und Leser!

Da die Seite der Jubilare von vielen Leser:innen die beliebteste Seite ist, versuchen wir immer möglichst viele Jubilare zu erreichen. Es ist aber sehr schwierig geworden, da wir einerseits aufgrund des Datenschutzes keinen Zugriff auf Daten haben und andererseits viele nicht mehr im Telefonbuch stehen.

Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeit:

- per E-Mail an redaktion@nw-nachrichten.at

Die Redaktion

Zur Trauung

Neusiedl am See

Mag. Johanna Maria Kandelsdorfer BA
& Stefan Schuch, MSc
Neusiedl am See/Wien

Dipl.-Ing. Lisa
& Dipl.-Ing. Dr. Stefan Sattler
Wien

Julia Maria Nießl, BEd
& Dipl.-Ing. Andreas Steiner, BSc
Neusiedl am See/Podersdorf

Anita Elisabeth Köstner
& Richard Nemeth
Unt. Hauptstr. 43

Weiden am See

Michaela & Christopher Sinski
Guntramsdorf

Andrea Erika Habler & Christian
Rechberger
Tulpengasse 13

Ingrid Stangl BSc., MSc. & Dominik
Güner Pagger, BSc.
Graz

Zur Taufe

Neusiedl am See

Daniela u. Michael Papai
Quelleng. 6/6

PAULINA HELENE

Olga Jezova-Malovits BSc. u. Matthias
Malovits
Taborsiedlung 14

ROSALIE

Gloria Victoria Wurm
u. Patrick Rittsteuer
Gattendorf

ELISA AURORA

Cornelia Tury u. Jürgen Schiessling
Maria-Theresien-Str. 10/13
LUCIA u. LEVIN

Lea Katharina Kainz
u. Marcus Wagner
Bruckneudorf
LOUIS ROBERT

Pia Maria Umatham u. Roman Johann
Nusser
Goldbergg. 11
FLORIAN JOHANN

Jennifer Ruth Renate u. Daniel Novak
Hirschfeldspitz 1/5
BEN LUCA

Weiden am See

Tanja, BSc. u. Dipl.-Ing. Thomas
Linhart
Neusiedl am See
SEBASTIAN KONSTANTIN

Begräbnisse

Neusiedl am See

Erika Schlögl, geb. Szodl
Eggendorf

Margarethe Seiler
Mexikosiedlung 3/3

Maria Magdalena Albinger
Rochusstr. 3/2/10

Gertrude Szodl
Wiener Str. 104

Katharina Bochdalofsky
Weiden am See

Josef Karolyi
Triftg. 20

Manfred Tschida
Wiener Str. 35 a

Susanna Angela DeMos
Kardinal-Franz-König Pl. 8/2/1

Sandra Lentsch
Kardinal-Franz-König Pl. 8/1/3

Gerhard Windholz
Eisenstädter Str. 205

Dr. Veronika Köhle-Demeter
Deggendorferstr. 66

Franz Josef Göschl
Hauptpl. 30

Herbert Wolf
Unt. Hauptstr. 136

Helga Fechter,
geb. Fischbach
Sauerbrunnweg 16

Mag. Werner Alexander
Am Anger

Weiden am See

Rosa Kummer
Ob. Hauptstr. 32

Johann Huber
Raiffeisenpl. 9

Christine Hareter, geb. Spieß
Neustift 12

Christine Holper
Neusiedl am See

Herta Winnisch
Triftstr.34

Josef Fridrich
Triftstr. 15

Brigitta Fuhrmann, geb. Karner
Ob. Hauptstr. 11

Elfriede Fuhrmann, geb. Himmler
Zeiselberg 2/2/12

8-Tonner-LKW wurde wieder mit Hilfsgütern beladen und nach Ostungarn transportiert

Am Donnerstag, dem 3. September 2026, fand auch heuer der Hilfsgütertransport nach Ostungarn statt. Für den Transport wurden Hilfsgüter gesammelt, um Menschen zu helfen, die in sehr ärmlichen Verhältnissen leben. Die gesammelten Sachen wurden von Christiane Hess, Ulli Lang, Iryna Tkachenko und ihrem Team in den letzten Monaten kontrolliert, aussortiert und sorgfältig in über 1.000 Bananenschachteln verpackt. Leider musste auch sehr viel Unbrauchbares entsorgt werden. Ein großer Dank gilt den Helfer:innen, die das ganze Jahr über immer wieder mitgeholfen haben sowie den Frauen und Männern, die beim Beladen des 48-Tonner-Lkw mit den gesammelten Schachteln geholfen



haben. Wenn Sie die Sozialprojekte finanziell unterstützen möchten, nehmen wir gerne Spenden entgegen. Wir sind auch für jede helfende Hand

dankbar. Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail an kanzlei@seelsorgeamsee.at oder unter der Telefonnummer +43 2167 7200.

Mutige Spuren im Alltag

Was bleibt eigentlich von uns?

In der Apostelgeschichte wird von einer Frau namens Tabita erzählt. Viel erfahren wir nicht über sie. Keine großen Reden, kein öffentliches Amt, keine spektakulären Taten. Nur dies: Sie war eine Jüngerin Jesu, tat viel Gutes und kümmerte sich um Menschen.

Als Tabita stirbt, stehen Frauen weinend um sie. Sie zeigen Petrus Kleider, die Tabita für sie gemacht hat. Ganz einfache Dinge. Und doch erzählen diese Kleider davon, was diese Frau hinterlassen hat: Fürsorge. Zeit. Aufmerksamkeit. Liebe.

Vielleicht sind es genau solche Spuren, die am Ende zählen.

Wir denken beim Thema „Spuren hinterlassen“ schnell an etwas Großes. An Menschen, deren Namen bleiben, an besondere Leistungen oder mutige Entscheidungen. Die Geschichte von Tabita erzählt etwas anderes. Spuren entstehen oft dort, wo niemand zusieht: wenn einer regelmäßig anruft. Wenn eine zuhört. Wenn jemand einen Raum vorbereitet, einen Besuch macht, ein Kind ermutigt oder einfach da ist.

Dazu braucht es manchmal Mut. Denn vieles davon bekommt keinen

Applaus. Wir wissen oft nicht einmal, ob unser Tun etwas bewirkt. Erst später zeigt sich vielleicht: Da trägt jemand etwas von uns weiter, da haben wir Spuren hinterlassen.

Und noch etwas erzählt die Geschichte. Als Petrus Tabita ins Leben zurückruft, ruft er sie bei ihrem Namen: „Tabita, steh auf!“ Nicht ihre Leistungen, nicht ihre Aufgaben zählen, sondern sie selbst! Für Gott ist sie mehr als alles, was sie geleistet hat.

Vielleicht gehört auch das zum mutigen Spuren hinterlassen: zu wissen, dass ich nicht alles tun muss. Aber das, was ich tue, kann aus Liebe geschehen und aus der Freiheit heraus, dass Gott mich liebt und sieht.

Und wer weiß, welche Spur davon einmal bleibt?

Pfarrerin Iris Haidvogel



Gottesdienst

Gottesdienste werden am 2. (mit Heiligen Abendmahl) und 4. Sonntag um 10.30 Uhr gefeiert. Familiengottesdienste mit Heiligen Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee jeweils am 3. Sonntag im Monat (ausgenommen Schulferien).

Alle Gottesdienste finden in der Vater Unser-Kirche in Neusiedl am See statt (Seestraße 30).

Familiengottesdienste

Erntedank: 18. Oktober 2026
10.30 Uhr

November: 15. November 2026,
10.30 Uhr

Advent: 20. Dezember 2026,
10.30 Uhr

Reformationsgottesdienst

31. Oktober 2026, 10.30 Uhr

Ewigkeitssonntag – Gedenken an die Verstorbenen

22. November 2026, 10.30 Uhr

1. Advent

29. November 2026, 10.30 Uhr

Unsere Bankdaten für Ihre Spende
Evangelische Tochtergemeinde A. B. Neusiedl
AT68 2021 6216 2546 0200

Neue Konfirmandinnen und Konfirmanden am Gemeindefest vorgestellt

Wir hatten allen Grund zum Feiern! Bei unserem alljährlichen Gemeindefest im September haben sich drei junge Menschen im Gottesdienst vorgestellt. Sie werden mit 24 weiteren Jugendlichen aus Gols, Podersdorf und Weiden ein aufregendes Konfi-Jahr verbringen und im Juni in Neusiedl von Pfarramtskandidat Immanuel Carra konfirmiert werden.

Unser Gemeindefest wurde bereichert von angeregten Gesprächen, gutem Essen und einem schwungvollen Programm. Auch dieses Jahr hat der Kinderchor der Neusiedler Musikschule „Die Stimmakrobaten“ unter der Leitung von Daniela Janezic für beste Unterhaltung gesorgt. Danke an alle für ihre Mithilfe, für die Spende von Zeit und Mehlspeisen und für's gemeinsame, fröhliche Feiern.



Die Kinder der Stimmakrobaten in der Vater Unser-Kirche

Besuch der Bischöfin

Vor dem Themenabend im Weinwerk am Montag, 15. Juni traf sich Bischöfin Cornelia Richter mit Kurator Alfred Lang und zwei Mitgliedern der Gemeindevertretung der Tochtergemeinde Neusiedl zu einem Frühstück am See. Aufmerksam und interessiert hörte sie den Berichten von den Gottesdienstformen und Aktivitäten in der Tochtergemeinde zu. Aktuelle Fragen wurden miteinander besprochen: Wie können wir den Kirchenraum stärker für andere Gruppen öffnen? Die Frage des Karfreitags als Feiertag für alle und vieles andere mehr.

Bischöfin Cornelia Richter ist eine wunderbare ZuhörerIn und nimmt sich viel Zeit für die Anliegen der Menschen. Dabei richtet sie ihren Blick gleichzeitig nach vorne und möchte den Gemeinden helfen, ei-



V.l.: Presbyterin Ulrike Thumberger, Kurator Alfred Lang, Bischöfin Cornelia Richter und Gemeindevertreterin Emily Ziegler

nen positiv und hoffnungsvoll in die Zukunft zu gehen.

Bischöfin Cornelia Richter war beeindruckt von der Weite des Himmels am Neusiedlersee und dem Spiel von Wind und Wellen.

Ökumenischer Themenabend – ein ganz besonderer Anlass

Am 19.10.2026 wird im Rahmen eines Themenabends um 19.00 Uhr im Weinwerk dem 70. Jahrestag der Revolution in Ungarn mit einer Dokumentation und der Anwesenheit eines Zeitzeugen gedacht.

Zahlreiche Ehrengäste sind eingeladen und werden diesen Themenabend hoffentlich beehren! Wir freuen uns, wenn zahlreiche Freunde des Themenabends und andere Persönlichkeiten zu diesem bedeutenden Gedenken kommen.

Werner Hermeling

Montag, 19. Oktober 2026

19.00 Uhr 70 Jahre Revolution in Ungarn

Dienstag, 17. November 2026

19.00 Uhr „Ein Gefängnisseelsorger im Ehrenamt berichtet“ Referent: Prof. Dr. med. F. Bertoldt

Dienstag, 1. Dezember 2026

19.00 Uhr Weihnachtliches Singen und Lesung mit dem Lehrermadrigalchor

Sie erreichen...

PfarrerIn Iris Haidvogel

Tel. 0699 188 77 116

iris.haidvogel@evang.at

Pfarramtskandidat

Immanuel Carrara

Tel. 0660 2309017

immanuel.carrara@evang.at

Pfarramt Gols

Sekretärin Jutta Steuer

Di. 9.00-12.00 Uhr

Mi.-Fr. 14.00-18.00 Uhr

Tel. 0699 188 77 144

pg.gols@evang.at

Sachbearbeiterin Kirchenbeitrag

Erika Achs

Tel. 0699 188 77 194

kirchenbeitrag@evang-gols.at

Kurator Alfred Lang

Tel. 0699 11072428

alfred.lang@aon.at

PfarrerIn Ingrid Tschank

ist mit 1. September 2026 in Pension gegangen. Wir wünschen ihr für alle Pläne und Vorhaben alles Gute und Gottes Segen!

Evangelische Tochtergemeinde Neusiedl am See, Vater Unser-Kirche, Seestraße 30, 7100 Neusiedl am See

Ganslsuppe genießen und Gutes tun!

Unter diesem Motto ladet die Pfarre Neusiedl am See gemeinsam mit der Fachschule für wirtschaftliche Berufe am PANNONEUM Neusiedl am See

am 11. November 2026

von 11:00 bis 14:00 Uhr

in den Pfarrhof Neusiedl am See (Hauptplatz 3)

zum Ganslsuppe-Essen ein.

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Pfarre zugute und unterstützt die geplante Beschattung des Pfarrgartens. Mit Ihrem Besuch und Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung und Aufwertung dieses Begegnungsraumes.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Ganslsuppe ist auch zum Mitnehmen (TO GO) erhältlich.

Die Pfarre und die Fachschule für wirtschaftliche Berufe am PANNONEUM freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Nachgedacht

Unter den Menschen gibt es viel mehr Kopien als Originale.

(Pablo Picasso, 1881- 1973)



Im Jahr 1881 erblickt im spanischen Malaga ein besonderer Mensch das Licht der Welt, einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Er wird im Laufe seines langen Lebens nicht nur an die 50.000 Werke schaffen, sondern auch ungeheuer viele Stilwechsel mit verschiedensten Materialien und Techniken probieren. Zusammen mit seinem Freund George Brack schafft er zum Beispiel den neuen Kubismus, bei dem er Gesichter „zerlegt“ und anders und sehr abstrakt wieder zusammensetzt. Picasso mutiert zum Inbegriff von Kreativität in der Malerei seiner Zeit.

Aber kommen wir zum Thema der aktuellen NWN-Ausgabe: Mutig Spuren hinterlassen.

Künstler, Philosophen, Herrscher, Entdecker oder Tyrannen...sie alle haben Spuren hinterlassen, wenn auch nicht immer in Verbindung mit angenehmen Erinnerungen. Eigentlich hinterlässt fast jeder Mensch in seinem Leben eine Vielzahl von Spuren. Die Bandbreite ist enorm: Spuren von Macht, Wahnsinn und Zerstörung. Manchen Menschen gelingt es Gott sei Dank aber auch, Spuren der Weisheit, der Zuneigung und Liebe zu hinterlassen – sie weisen in Richtung einer anderen, besseren Welt!

Zahllose Ereignisse durchpflügen die Biografien von Individuen, graben sich in deren Gesichter ein. Eigentlich müsste man durch diese Erkenntnis sehr nachdenklich werden, sein eigenes Wesen und Tun und deren Wirkung hinterfragen. Wodurch und wie stark präge ich die Menschen meiner Umgebung, welche Spuren hinterlassen meine Gedanken, Worte und Werke in den Gesichtern und Herzen meiner Wegbegleiter und Lebensmenschen?

Die Erinnerung an das Gesicht meines Großvaters habe ich tief hinten in meinem Gedächtnis bewahrt. Zwei Weltkriege, Hunger und Entbehrungen haben förmlich Schützengräben in dieses Gesicht gezogen. Da waren aber auch die Falten eines verschmitzten Lächelns und eine Mischung aus Güte und Wohlwollen um seine Augen...oft auch eine beschwichtigende Geste in seiner Gestalt. Wie sehr ich im Rückblick dieses Gesicht auch im Sinne von Picasso zerlege, vielleicht auch eine familiengefertigte Erzählung über die Person meines Opas zerstöre- wenn ich die Spuren in meiner Erinnerung wieder zusammenfüge- bleibt immer etwas Positives. Ich weiß jetzt: In der Selektion von Spuren kann, darf, ja soll man kreativ und mutig sein. Nur so wird man (hoffentlich!) auch selbst einmal zum Vorangehenden werden, der positive Spuren im Sand der Zeit hinterlässt!

Mag. Gerhard Hahn

WEITERGEHEN IM ERINNERN

NEU! Seit September 2026

bietet der Seelsorgeraum Am See
Pfarre Neusiedl am See und Weiden am See

**einen offenen Treffpunkt
für Menschen in Trauer an.**



**Erinnern heißt nicht stehen bleiben,
sondern einen eigenen Weg finden,
weiterzugehen.**

Trauer verändert vieles wie z.B. den Alltag, die Gedanken, das eigene Empfinden. Oft fehlt im Umfeld der Raum, darüber zu sprechen oder einfach gehört zu werden.

„Weitergehen im Erinnern“ ist ein monatlicher, offener Treffpunkt für Menschen in Trauer, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt oder wen Sie verloren haben.

Wir laden Sie ein, in einem geschützten Rahmen zusammenzukommen. Mit allem, was gerade da ist, wie Erinnerungen, Fragen, Schmerz, aber auch kleine Momente von Kraft.

Was Sie erwartet:

- eine ruhige, wertschätzende Atmosphäre
- ein kurzer thematischer Impuls
- Zeit für offenen Austausch (freiwillig)
- kein Druck, keine Erwartungen

Termin:

jeden dritten Mittwoch im Monat,
um 19:00 Uhr (siehe auch Terminseite)

Ort:

NEZWERK, Kirchengasse 5
7100 Neusiedl am See

Sie dürfen einfach kommen, so wie es für Sie gerade möglich ist.

Susanne Klaffenböck, Pfarrer Gabriel Kozuch,
Walter Zorn

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In dieser Ausgabe finden Sie Artikel zum Thema „mutig Spuren hinterlassen“. Jede und jeder von uns kennt Menschen, die sein Leben geprägt haben. Menschen, die etwas Gutes hinterlassen haben und an die wir uns gerne erinnern, vielleicht sogar eine bleibende nicht ausradierbare Prägung hinterlassen haben. Dabei müssen Vorbilder nicht perfekt sein. Auch die Menschen in der Bibel waren nicht ohne Fehler. Sie hatten Ängste, Zweifel und Schwächen. Trotzdem hat Gott ihnen vertraut und ihnen wichtige Aufgaben gegeben.

Abraham folgte Gottes Ruf, obwohl er den Weg nicht kannte. Mose dachte, er sei nicht gut genug. Petrus hatte Angst. Paulus machte viele Fehler, bevor er Jesus folgte. Gott hat all diese Menschen begleitet und ihnen Kraft geschenkt. Das macht Mut. Denn auch wir müssen nicht perfekt sein. Gott kann durch jeden Menschen wirken.

Oft sind es nicht die großen Taten, die wichtig sind. Es sind die kleinen Dinge im Alltag: ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, eine helfende Hand oder eine Geste der Versöhnung. Damit können wir anderen Menschen Freude und Hoffnung schenken.

Jesus hat die tiefsten Spuren hinterlassen. Er hat Menschen gesehen, die übersehen wurden. Er hat Kranke besucht, Ausgegrenzte angenommen und Hoffnung geschenkt. Er hat nicht verurteilt, sondern vergeben. So zeigte er den Menschen Gottes Liebe. Die Spuren Jesu stehen nicht in Stein. Sie leben in den Herzen der Menschen weiter.

Auch wir können Spuren hinterlassen. Nicht unbedingt große und bekannte Spuren, sondern kleine Zeichen der Liebe im Alltag. Wir wissen oft nicht, wie sehr wir anderen Menschen helfen. Aber jede gute Tat, die aus Liebe geschieht, hat ihren Wert und geht nicht verloren.

Vielleicht ist das unsere Aufgabe: Gottes Liebe weiterzugeben - dort, wo wir leben und Menschen begegnen. Oft beginnt das mit einem Lächeln, einem guten Wort oder einer helfenden Hand.

Wir müssen nicht alles können und nicht perfekt sein. Gott begleitet uns auf unserem Weg. Er schenkt uns die Kraft, Gutes zu tun.

Möge Gott uns den Mut geben, Spuren der Hoffnung, des Friedens und der Liebe zu hinterlassen. Spuren, die anderen Menschen guttun und ihnen den Weg zu Gott zeigen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen von Gott segneten Herbst.

Gerhard Strauss



peacewalk - Gemeinsam gehen für den FRIEDEN - Mittwoch, 12. August 2026

Der Peacewalk – Friedensmarsch – lädt Menschen aus aller Welt ein, gemeinsam für Frieden einzutreten. Die Pilgerreise führt auf dem Jerusalemer Weg, dem längsten Friedenspfad der Welt, aus verschiedenen Teilen Europas nach Jerusalem. Eine Teilnahme ist stunden-, tage- oder wochenweise sowie an der gesamten Reise möglich. Der Peacewalk steht für Frieden durch gemeinsame Erfahrung und gegenseitiges Verständnis. Am Mittwoch, dem 12. Juni, führte die Route durch Neusiedl am See und Weiden am See. Gegen 16:30 Uhr erreichte die Pilgergruppe Neusiedl, wo vor der Holocaust-Gedenktafel im Kirchenpark eine kurze Andacht stattfand. Martin Pieber,



Obmann des Neusiedler Stadtarchivs, berichtete über deren Entstehung. Danach gab es im Pfarrheim Speisen und Getränke. Ein herzliches Vergelt's Gott an Christiane Hess,

Karin Leiner und Michaela Sattler für die Organisation. Am Abend bot der Neusiedler Tabor einen wunderbaren Ausblick und Gelegenheit, die Sonnenfinsternis zu beobachten.

Am nächsten Tag startete die Pilgergruppe um 07:30 Uhr zur nächsten Etappe auf dem Neusiedler Jakobsweg über Weiden bis zur ungarischen Grenze.

60 Jahre Neusiedler Männerschola

Am 4. September 2016 wurde im kleinen Park in der Feldgasse anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Neusiedler Männerschola ein Gedenkstein enthüllt. Das Denkmal wurde vom Neusiedler Künstler Dr. Hermann Bergmann geschaffen und erinnert an das jahrzehntelange Wirken der Männerschola. Im September 1963 trat Mag. Dr. Prof. Walter Kaschmitter seinen Dienst als Kantor und Organist in der Stadtpfarre Neusiedl am See an. Bereits 1966 gründete er gemeinsam mit einigen Män-



nern die Neusiedler Männerschola, die bis heute die Sonntagsvortagsmessen sowie weitere Hochfeste im Kirchenjahr musikalisch gestaltet. Am 4. September 2026 – auf den Tag genau zehn Jahre nach der Enthüllung des Gedenksteins – wurde das 60-jährige Jubiläum der Männerschola gefeiert. Die Feier begann beim Männerschola-Gedenkstein und wurde anschließend gemeinsam mit den Mitgliedern der Männerschola und ihren Partnerinnen bei Speis, Trank und natürlich viel Gesang im Pfarrheim fortgesetzt.

tagsmessen sowie weitere Hochfeste im Kirchenjahr musikalisch gestaltet. Am 4. September 2026 – auf den Tag genau zehn Jahre nach der Enthüllung des Gedenksteins – wurde das 60-jährige Jubiläum der Männerschola gefeiert. Die Feier begann beim Männerschola-Gedenkstein und wurde anschließend gemeinsam mit den Mitgliedern der Männerschola und ihren Partnerinnen bei Speis, Trank und natürlich viel Gesang im Pfarrheim fortgesetzt.



Fußwallfahrt nach Mariazell 2026 – Einige Gedanken ...

Als ich gefragt wurde, einen Artikel für die NWN zu schreiben, habe ich nur kurz nachgedacht und ja gesagt..... Was ist das Geheimnis der Fußwallfahrt nach Mariazell für mich? Was macht den Reiz aus? Und so habe ich versucht, einige Gedanken zu sammeln – gehöre ich doch schon zur Gruppe der Älteren. Es ist das Treffen mit Gleichgesinnten, und beim Gehen kommt man unweigerlich zum Reden und auch zum Zuhören, zum „Sich einlassen“ auf den anderen.

Die Atmosphäre in der Gruppe ist meist sehr gut. Alle sind gut gelaunt. Es „rennt der Schmä“ und doch weiß jeder/jede, dass der Weg noch weit und beschwerlich ist. Die Umstände können auch sehr belastend sein: Hitze, Wind und Regen – alles schon erlebt.

Dann kommt dazu, dass die meisten von der Wallfahrtsgruppe den



Weg schon sehr gut kennen, das heißt, dass man den Newcomern gute Tipps geben kann. Es werden

gute Ratschläge für Kleidung und Schuhe gegeben, aber auch wie man mit Blasenbildung und ähnlichen Be-

schwerden umgehen kann. Mittlerweile ist aus der Idee einer Fußwallfahrt, beginnend mit der



Ehrungen 2026: Petra Lentsch (30. Wallfahrt), Michaela Sattler (40. Wallfahrt), Elisabeth Sattler (30.) und Christine Horvath (30.) mit Didi Bauer und Christian Bauer

Familie Gartner im Jahr 1983, eine Institution geworden – nunmehr seit über 30 Jahren sind die Familien Bauer und Sattler für die Organisation verantwortlich. Unglaublich gute Texte werden vorbereitet, die Quartiere werden bestellt. Die tolle Organisation macht die Wallfahrt zu einer wahren Quelle der spirituellen Freude.

Ständig ist hier das Gefühl einer Geschwisterlichkeit – für mich ein Gefühl einer Stimmung wie in der Kirche – zu Beginn der Bewegung der Jünger muss es so ähnlich gewesen sein.

Sehr interessant ist natürlich auch, wie man sich nach der Wallfahrt im Alltag begegnet – mit weniger Hast und mit mehr Aufmerksamkeit. Also

wer mitgeht, hat länger etwas davon, denn während es Jahres, wenn man quasi „eingespannt“ ist, sind die Begegnungen doch eher flüchtig. Mein früherer Pfarrer Johannes Kohl hat immer gemeint, Urlaub ist so etwas wie „Auftanken“ oder „Batterien laden“ – ja so ähnlich ist das. Der Weg ist das Ziel, der Weg auch zu sich selbst, oder auch der Weg zur Spiritualität und damit insbesondere der Weg zu Gott. Die Zeit beim „Alleine gehen“ ist die Zeit für sich selbst. Das kann man nur empfehlen. Ich wünsche dem Team der Wallfahrt alles Gute und weiterhin viel Kraft und gute Ideen für die nächsten Jahre.

Dr. Christian Hess

Neusiedler Fußwallfahrt nach Frauenkirchen 2026



Seit über 300 Jahren ziehen jedes Jahr am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt die Neusiedler:innen nach Frauenkirchen, um dort gemeinsam Eucharistie – Dankgottesdienst zu feiern. So machten sich auch in diesem Jahr, am 16. August 2026, viele Neusiedler:innen auf den Weg nach Frauenkirchen.

Bereits um 04:45 Uhr traf sich eine Gruppe und machte sich zu Fuß auf den Weg. Zwei Stunden später startete die Fahrradgruppe beim Neusiedler Hallenbad. Viele ka-



men auch mit dem Auto nach, um gemeinsam mit Pfarrer Gabriel Kozuch um 08:45 Uhr Messe in der Basilika Frauenkirchen zu feiern. Musikalisch gestaltet wurde die Messfeier von der Neusiedler Männerschola.

Weidener Fußwallfahrt nach Frauenkirchen 2026



Traditionell findet die Weidener Fußwallfahrt nach Frauenkirchen am Sonntag vor Beginn eines neuen Schuljahres statt. Heuer war um 5 Uhr Treffpunkt vor der Pfarrkirche. Pfarrer Gabriel sprach einen Reisesegen und die Gruppe von 25 Wallfahrer:innen, darunter 3 Kinder und 9 Jugendliche, startete dem Sonnenaufgang entgegen. Bei herrlichem Wetter und guten Gesprächen erreichten die Pilger:innen kurz vor halb neun Frauenkirchen und wurden von Pater Thomas persönlich begrüßt. Anschließend feierten sie mit Pfarrer Gabriel die Heilige Messe, der im Besonderen den Segen für das kommende Schuljahr aussprach.

Frauenfußwallfahrt Weiden am See 2026

Am 12. und 13. September fand unsere zweite Frauenfußwallfahrt nach Mariazell statt. Am Samstag um 13 Uhr trafen wir uns zum gemeinsamen Reisesegen bei der Weidener Pfarrkirche. In drei PKWs fuhren wir, 13 Frauen, nach Neuberg an der Mürz ins Hotel im Stift, wo wir um 17 Uhr den beeindruckenden Dachstuhl des Stiftes besichtigten. Wie vergangenes Jahr erzählte uns Frau Reisenberger, eine ehrenamtliche Mitarbeiterin der Pfarre, viel Interessantes und Kurioses aus seiner 700-jährigen Geschichte. Anschließend wurden wir im Stift von Frau Weber herzlich bewirtet, die eigens für unsere Gruppe ein köstliches Menü zusammengestellt hatte. Wir konnten den Abend sehr gemütlich ausklingen lassen und dann herrlich gut im Stiftshotel übernachten.



Am Sonntagmorgen wartete, so wie letztes Jahr, ein wunderbares Frühstück auf uns. Gut gelaunt und gut gestärkt starteten wir um 9 Uhr beim Marterl in Frein an der Mürz. Die erste Pause machten wir in Schöneben, begleitet von leichtem Regen, die zweite Rast führte uns nach Mooshuben. In Mariazell angekommen, hatten wir noch Zeit für einen gemütlichen Kaffee, die Kerzengrotte und einer kleinen Shopping-Runde bei den „Standln“. Um 17 Uhr feierten wir gemeinsam in der Heilig-Brunn-Kapelle eine Wortgottesfeier als Abschluss der Wallfahrt, bevor wir dann die Heimfahrt antraten. Auch heuer machten die schöne Gemeinschaft, viele gute Gespräche am Weg und das besondere Ambiente im Stift unsere Wallfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Mutig Spuren hinterlassen

Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes Mut stammt aus dem Indogermanischen und heißt so viel wie „sich mühen“, „starken Willens sein“ oder „heftig nach was streben“.

Kleine Kinder machen die ersten Schritte, ohne einen einzigen Gedanken daran zu verschwenden, dass sie scheitern könnten. Sie setzen einen Fuß vor den anderen und fallen immer wieder hin. Sie versuchen es so lange, bis sie erfolgreich sind. Sie bemühen sich, sind starken Willens und streben ganz heftig danach mehrere Schritte zu gehen, ohne hinzufallen. Sie sind mutig.

Auf Sportplätzen oder in Turnhallen kann man ähnliches beobachten. Hier sind die Kinder schon älter, sie können definitiv schon laufen und möchten eine Sportart erlernen. Egal ob als Einzelkämpfer oder als Teil eines Teams, sie wollen gut darin sein, wenn nicht sogar die oder der Beste. Sie trainieren fleißig und investieren viel Zeit in ihren Sport. Sie bemühen sich, sind starken Willens und streben danach ihren Beitrag zu leisten für die Mannschaft oder ganz vorne dabei und erfolgreich zu sein. Sie sind mutig.

Eines haben diese Kinder gemeinsam. Sie haben Menschen um sich, die sie ermutigen. Sie werden von ihnen unterstützt, geleitet und geführt. Sie werden in schlechten Zeiten getröstet und ermuntert weiterzumachen. Diese Menschen sind für sie da und fördern die Kinder nach deren Bedürfnissen. Sie hinterlassen Spuren in ihrem Leben, damit diese Kinder mutig sein können und ihre eigenen Spuren hinterlassen können.

Werden wir wie diese Kinder. Werden wir mutig und lassen wir uns vertrauensvoll darauf ein, dass da einer da ist, der uns unterstützt, leitet und führt. Damit wir mutig unseren Weg gehen, hinterlässt er seine Spuren in unserem Leben. Jesus.

Valencija Brettlecker



www.seelsorgeamsee.at/frauenbotschaften

Frauenbotschaft

Bibelabend

jeden letzten Dienstag im Monat
19 Uhr im NEZWERK Neusiedl am See

Küchentischkirche

jeden zweiten Montag im Monat
19:30 Uhr im Pfarrheim Weiden am See

Neusiedler Erntedankfest 2026 - Sonntag, 20. September 2026

Bei optimalen Wetterbedingungen fand am 20. September 2026 das Neusiedler Erntedankfest im Pfarrgarten statt. Bereits am Samstag hatte ein Team aus Mitgliedern des Pfarrgemeinderats, der Katholischen Männerbewegung und der Katholischen Frauenbewegung mit den Vorbereitungen begonnen. Die Erntekrone selbst war bereits einige Wochen zuvor im Stadl von Herrn Paul Haider neu angefertigt worden.



Die Festmesse wurde wie gewohnt von der Neusiedler Männerschola unter der Leitung von Prof. Dr. Walter Kaschmitter musikalisch gestaltet. In diesem Jahr wirkte auch die Gruppe Sing4ever unter der Leitung von Dr. Laura Tschida mit und bereicherte die Feier mit wunderschönen Liedern.

Auch Kinder der Neusiedler Volksschulen waren eingeladen, den Gottesdienst mitzugestalten. Kinder der Klostervolksschule brachten Gaben zum Altar und lasen Texte, die sie gemeinsam mit ihrer Lehrerin Elisabeth Sattler vorbereitete hatten. Die Kinder der Volksschule am Tabor hatten mit ihrer Lehrerin Valencija Brettlecker Fürbitten vorbereitet, die sie während der Messe vortrugen.

Zum Abschluss lud der Pfarrgemeinderat zur Agape ein. Serviert wurde das „Neusiedler Menü“: Knacker mit Salzstangerl, Käsesalzstangerl und Mehlspeisen der Katholischen Frauenbewegung. Die Katholische Männerbewegung sorgte für die Getränkeausgabe. Die Katholische Jungschar bot Bastelstationen für Kinder an. Der Reinerlös kommt verschiedenen Sanierungsmaßnahmen an der Kirche zugute.

Ulli Lang und die Ministranten boten außerdem Missio-Schokopralinen zum Verkauf an. Sie können auch während der Kanzleistunden im Pfarrbüro erworben werden. Der Erlös unterstützt Hilfsprojekte von Missio Österreich.



mehr Fotos unter www.seelsorgeamsee.at

Erntedankfest der Pfarre Weiden am See

Am Sonntag, dem 27. September 2026, fand in der Pfarre Weiden am See das Erntedankfest statt. Das Fest begann mit einer feierlichen Messfeier in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche.



Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Weidener Winzerchor sowie von der Weidener Kinder- und Jugendband unter der Leitung von Eva Achs gestaltet. Die Kyrie-Texte und Fürbitten, die im Rahmen des Religionsunterrichts in der Volksschule gemeinsam mit Pfarrer Gabriel Kozuch vorbereitet worden waren, wurden von den Kindern während der Festmesse vorgetragen.

Im Anschluss an die Messe lud der Pfarrgemeinderat bei herrlichem Wetter zur Agape in den Pfarrgarten ein. Für das leibliche Wohl sorgte dieser mit Grillwürstel, Koteletts und einer großen Auswahl an Mehlspeisen. Beim Getränkeausschank halfen neben den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates auch die Spirits tatkräftig mit. Ministranten und Spirits halfen beim Abräumen mit und trugen so zu einem reibungslosen Ablauf bei. Die Ministrantinnen verkauften auch die beliebte Missio-Schokopralinen.

Danke an alle, die zum Gelingen dieses schönen Erntedankfestes beigetragen haben.

Jägermesse bei der Pusztakapelle in Weiden

Unter freiem Himmel fand am Sonntag, dem 30. August 2026, um 9 Uhr bei der Pusztakapelle in Weiden am See die Jägermesse statt. Pfarrer Gabriel Kozuch zelebrierte den Gottesdienst; für den musikalischen Rahmen sorgte ein Jagdhornensemble.

Anschließend lud die Jägerschaft aus Weiden am See die zahlreichen Mitfeiernden der Messe zur Agape ein.



Palliative Care im Pflegeheim – ein sensibles Thema, das zum Alltag gehört

Im Caritas Haus St. Nikolaus in Neusiedl am See steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen, Wünschen und seiner Würde im Mittelpunkt – auch in der letzten Lebensphase.

Über Sterben und Tod zu sprechen, ist für viele Menschen nicht einfach. Es sind Themen, die oft mit Unsicherheit, Angst und Trauer verbunden sind. Dennoch gehören sie zum

Leben und damit auch zum Alltag in einem Pflegeheim.

Im Caritas Haus St. Nikolaus werden Menschen nicht nur in ihrem täglichen Leben und bei pflegerischen Bedürfnissen unterstützt. Auch schwer kranke Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen sollen in herausfordernden Lebens-

situationen Sicherheit, Verständnis und menschliche Begleitung erfahren.

Lebensqualität steht im Mittelpunkt

Palliative Care bedeutet weit mehr als die Begleitung eines Menschen in den letzten Tagen seines Lebens. Es geht darum, die Lebensqualität möglichst lange zu erhalten und Be-

schwerden zu lindern.

Dabei wird der Mensch ganzheitlich betrachtet. Neben körperlichen Beschwerden spielen auch seelische Bedürfnisse, persönliche Wünsche, soziale Beziehungen und die individuelle Lebensgeschichte eine wichtige Rolle.

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die besonders viel bedeuten: ein vertrautes Gespräch, eine Hand, die gehalten wird, das Liebessessen, Musik, ein Besuch der Angehörigen oder einfach jemand, der Zeit hat und zuhört.

Zuhören, wahrnehmen und da sein

Gerade im Pflegeheim kennen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Bewohnerinnen und Bewohner oft über einen langen Zeitraum. Sie wissen, welche Gewohnheiten ein Mensch hat, was ihm Freude bereitet und was ihm Sicherheit gibt.

Diese Nähe und Vertrautheit sind besonders wertvoll, wenn sich der Gesundheitszustand verändert. Palliative Betreuung bedeutet dann auch, aufmerksam wahrzunehmen:

Wie geht es dem Menschen? Was braucht er? Was belastet ihn? Was kann ihm jetzt guttun?

Dabei ist es wichtig, die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner ernst zu nehmen und ihnen so viel Selbstbestimmung wie möglich zu erhalten.

Angehörige nicht alleine lassen

Auch für Angehörige kann die letzte Lebensphase eines geliebten Menschen sehr belastend sein. Fragen, Sorgen und Ängste können entstehen. Eine einfühlsame Begleitung und offene Gespräche können dabei helfen, diese schwierige Zeit gemeinsam zu bewältigen.

Palliative Care bedeutet deshalb auch, Angehörige einzubeziehen, ihnen zuzuhören und ihnen Raum für ihre Gefühle zu geben.

Abschiednehmen braucht Zeit

Wenn ein Mensch stirbt, ist dies ein besonderer Moment – für die Familie, für die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner und auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein würdevoller Abschied braucht

Zeit und Raum. Jeder Mensch trauert anders. Manche möchten sprechen, andere brauchen Ruhe. Wichtig ist, dass individuelle Formen des Abschieds möglich sind und die Persönlichkeit des verstorbenen Menschen gewürdigt wird.

Ein Teil guter Pflege

Palliative Care ist somit kein Thema, das erst am Ende des Lebens beginnt. Es ist eine Haltung, die den Menschen in seiner Gesamtheit in den Mittelpunkt stellt. Es geht darum, nicht nur dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.

Im Caritas Haus St. Nikolaus bedeutet gute Pflege deshalb auch, Menschen in ihrer letzten Lebensphase nicht alleine zu lassen. Mit Fachlichkeit, Aufmerksamkeit, Respekt und vor allem Menschlichkeit sollen Bewohnerinnen und Bewohner bis zuletzt begleitet werden.

Denn auch wenn das Leben weniger wird, bleibt jeder Mensch wertvoll. Und gerade dann sind Nähe, Zeit und ein offenes Ohr besonders wichtig.

Herbstklang 2026 – Herbstkonzert mit dem Stadtchor

Die Hitzewelle des Sommers 2026 hatte auch für den Stadtchor Neusiedl am See beträchtliche Folgen – aufgrund der prognostizierten 39 Grad zum Aufführungstag unseres Sommerklasses sahen wir uns schweren Herzens dazu gezwungen, unser Sommerkonzert abzusagen. Keine einfache Entscheidung, aber sicherlich dennoch die richtige für alle Beteiligten.

Da wir aber schon viel Probenzeit in unser Sommerkonzert gesteckt haben, haben wir uns kurzfristig dazu entschlossen, unsere Lieder bei einem neu konzipierten Herbstkonzert zu präsentieren – den Herbstklang! Diesmal gemeinsam mit der Band Amerling, bei der auch unser Chorleiter Harald Fink mitspielt! Wir hoffen, Sie erhalten diese Einladung mit dem Erscheinungstermin der Neusiedler-Weidener Nachrichten noch rechtzeitig. Wir freuen uns auf ein musikalisches Wiedersehen am Sonntag, den 4. Oktober 2026, um 17 Uhr im Vinosaal des Weinwerks. Weiters möchten wir Sie schon jetzt zu unserem Adventkonzert am 20. Dezember 2026, das wir gemeinsam mit Ensembles der Zentralmusikschule in der Stadtpfarrkirche aufführen dürfen, herzlich einladen!

Herbstklang

„Austropop“

Stadtchor Neusiedl/See

Special Guest: Amerling



**WEIN
WERK**
Burgenland pur.

Sonntag

4. Okt. 2026

Beginn: 17 Uhr

Weinwerk Burgenland

Vinosaal

Eintritt: Freie Spende



100
Jahre
NEUSIEDL
AM SEE



STADTCHOR
NEUSIEDL AM SEE

30 Jahre - Egerländer Blasmusik Neusiedl am See

Wenn sich Anfang November die Klänge böhmischer Blasmusik in den Konzertsälen Österreichs entfalten, beginnt eine ganz besondere „Musikalische Reise ins Egerland“. Unter diesem Motto lädt die Egerländer Blasmusik Neusiedl am See zu drei Konzertabenden ein, die ganz im Zeichen musikalischer Tradition,

höchster Qualität und gelebter Blasmusikleidenschaft stehen.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1994 durch die Brüder Rainer und Thomas Stiassny hat sich die Egerländer Blasmusik Neusiedl am See zu einer festen Größe in der europäischen Blasmusikszene entwickelt. Von Beginn an verfolgte das Ensemble das Ziel, die einzigartige Klangkultur der böhmisch-mährischen Blasmusik authentisch zu pflegen und gleichzeitig einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Eine Besonderheit des Orchesters liegt in seinem Charakter als international besetztes Projektorchester. Musikerinnen und Musiker aus Österreich, Deutschland und Südtirol kommen für Proben- und Konzertphasen zusammen und dabei vereint sie eine gemeinsame Leidenschaft: die Liebe zur Egerländer Musik. Nicht geografische Nähe, sondern musikalische Überzeugung und Freundschaft bilden das Fundament dieses außergewöhnlichen Klangkörpers.

Die Egerländer Blasmusik Neusiedl am See hat sich damit in Europa über viele Jahre hinweg zu einem bedeutenden Kulturbotschafter der böhmischen Blasmusik entwickelt. Zahlreiche Konzertreisen führten das Ensemble in verschiedenste europäische Länder wie, Deutschland,



Südtirol, Schweiz Tschechien, Holland und Österreich. Dabei vermittelt das Orchester über Landes- und Sprachgrenzen hinweg jene Werte, die diese Musik seit Generationen prägen: Gemeinschaft, Lebensfreude, Heimatverbundenheit und musikalische Exzellenz.

Getreu dem eigenen Leitsatz „Es muss böhmisch sein“ orientiert sich das Ensemble am unverwechselbaren Klang von Ernst Mosch und seinen Original Egerländer Musikanten. Unter der musikalischen Leitung von Elmar Walter entsteht jener authentische Orchesterklang, der das Publikum seit vielen Jahren begeistert und die Egerländer Blasmusik Neusiedl am See weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt gemacht hat.

Eine besondere Rolle kommt dabei dem Gesangsduo Lisa Griebel und Michael Selig zu. Mit Feingefühl, musikalischer Ausdruckskraft und großer Bühnenpräsenz verleihen sie den bekannten Melodien ihre unverwechselbare emotionale Note. Gemeinsam mit dem Orchester entstehen musikalische Geschichten voller Sehnsucht, Heimatgefühl und Lebensfreude, die das Publikum berühren und jeden Konzertabend zu einem besonderen Erlebnis machen. Die Konzertreihe 2026 steht noch im Zeichen des Jubiläums „100 Jahre - Ernst Mosch“, der am 7.11.2025

seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Mit berühmten Egerländer Klassikern, gefühlvollen Walzern, schwungvollen Polkas und beeindruckenden Solobeiträgen würdigt das Ensemble das Vermächtnis jener Persönlichkeit, welche die böhmische Blasmusik weltweit geprägt hat.

Konzerttermine 2026

- Freitag, 6. November 2026, 19:30 Uhr, Stadtsaal Mistelbach
- Samstag, 7. November 2026, 19:30 Uhr, KUZ Eisenstadt
- Sonntag, 8. November 2026, 17:00 Uhr, ÖHA Öblarn

Mit ihrer „Musikalischen Reise ins Egerland“ lädt die Egerländer Blasmusik Neusiedl am See das Publikum ein, für einige Stunden den Alltag hinter sich zu lassen und in die faszinierende Welt der böhmischen Blasmusik einzutauchen. Die Besucher erwartet eine musikalische Reise voller großer Melodien, virtuoser Bläserkunst und echter Begeisterung für die Egerländer Musik.

Kartenvorverkauf:

Kultur Kongress Zentrum
Franz-Schubert-Platz 6
A-7000 Eisenstadt
Tel. 02682 / 719-1000
eisenstadt@kulturzentren.at
oder unter www.oeticket.com und www.reservix.at

Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Heuer feierte unsere Kinder-Volkstanzgruppe ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum.

Zum Ferienbeginn organisierten wir einen Ausflug.

Dieser führte uns auf Grund unseres heurigen Jubiläums vom 3. bis 5. Juli in die Jugendherberge Neusiedl am See. Am Freitag starteten wir mit einem Abendessen mit selbstbelegter Pizza in der Pizzeria Rialto und ließen den Abend mit Spielen in der Jugendherberge ausklingen. Am Samstag gab es Stationenbetrieb (Volkstanz, Line-Dance, Singen, alte – „vergessene“ Spiele und Basteln). Nach einem geführten Stadtspaziergang von Dr. Sepp Gmasz durch Neusiedl am See gab es einen Grillabend mit Lagerfeuer und Zauberer Harry sowie gemeinsames Singen im Garten der Jugendherberge. Zum Abschluss am Sonntagvormittag zeigten die 25 Kinder den Eltern, was sie so alles am Wochenende gelernt haben.



ten Neusiedl am See mit unserer Gastgruppe sowie der Kindervolkstanzgruppe aus Gols und Purbach. Durch das Programm führte Johanna Ensbacher und unsere Tänze der Minis und Kinder wurden von Jürgen Stampfel und einem Ensemble der Musikschule Neusiedl am See begleitet.

Der Abschluss unseres Jubiläumssommers war der Familienwandertag am 13. September mit Start und Ziel beim Grillplatz. Bei angenehmem Wetter marschierten etwa 70 Personen beim Wandertag mit und mach-

pe Neusiedl am See möchten wir uns ganz besonders bei Claudia Pignet für die hervorragende Organisation aller Festivitäten rund um unser Jubiläumsjahr bedanken – vielen Dank für deinen großartigen Einsatz, wir freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen!

Unsere wöchentlichen Proben starteten wieder am 11.9.2026 (17:00 Uhr Minis, 18:00 Uhr Kinder, 19:00 Uhr Jugend, 20:00 Uhr Erwachsene), zu denen wir alle zum Kommen herzlich einladen.



Das Highlight unseres Jubiläumsjahres war der Besuch unserer befreundeten Kindervolkstanzgruppe „Rozemarijntje“ aus Leuven/Belgien. Am 20. August begrüßten wir unsere Gäste im Weinwerkstadl und lernten voneinander Volkstänze. Den Freitag verbrachten wir mit 65 Personen aus Österreich und Belgien im Steppentierpark Pamhagen. Bei unserem großen Jubiläumsfest am 23. August feierten wir gemeinsam im Pfarrgar-

ten bei den verschiedenen Stationen (Volkstanz, Line-Dance, Gummistiefel-Zielwerfen und Singen) eine gute Figur. Abschließend stärkten wir uns am Grillplatz bei Würsteln und selbstgemachten Mehlspeisen. Vielen Dank bei allen Helfern und Mitwirkenden.

Im Namen der Volkstanzgrup-



Bezirksmusikertreffen und Ausblick auf den Herbst



Ein besonderer Höhepunkt im Jubiläumsjahr „100 Jahre Stadt Neusiedl am See“ war für die Stadtkapelle das Bezirkstreffen mit Marschmusikbewertung am 27. Juni.

Rund 300 Musikanten der Musikvereine aus dem Bezirk folgten der Einladung nach Neusiedl am See und sorgten rund um das Feuerwehrhaus für einen Nachmittag ganz im Zeichen der Blasmusik. Neben den zahlreichen Kapellen aus dem Bezirk durften wir auch den Musikverein Oeppling aus Oberösterreich sowie die Stadtkapelle Deggendorf aus unserer bayerischen Partnerstadt bei uns begrüßen.

Nach dem gemeinsamen Einmarsch der Kapellen folgten die Marschmusikbewertung und der Festakt.

Anschließend ging es in einen gemütlichen Abend über, bei dem die Eppinger aus Oberösterreich und die Weidener Dorfmusikanten für musikalische Unterhaltung sorgten.

Für uns als Stadtkapelle war es eine große Freude, nach vielen Jahren wieder ein Bezirksmusikantentreffen in Neusiedl am See auszurichten und damit einen musikalischen Beitrag zum 100-jährigen Stadtjubiläum zu leisten. Ein herzliches Dankeschön gilt der Freiwilligen Feuerwehr Neusiedl am See sowie allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.

Noch in den Sommermonaten haben wir bereits mit den Proben für die musikalische Eröffnung des Wedding Table am Angerl am 6. Sep-

tember sowie für den Tag der Blasmusik am 27. September begonnen. Weitere öffentliche Auftritte, bei welchen man uns dieses Jahr noch sehen und hören kann:

10. Oktober 2026 – Frühschoppen beim Oktoberfest im Weinwerk, ab 11:00 Uhr

6. und 7. November 2026 – Martini-loben in Neusiedl am See

28. November 2026 – Adventdorf Weiden, um 18:00 Uhr

5. Dezember 2026 – Adventdorf Weiden am See, um 18:00 Uhr
Weitere Auftritte, etwa im Adventdorf in Neusiedl, werden noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf die kommenden Auftritte und auf viele bekannte Gesichter!

Äußeres Hirschfeld 9
7100 Neusiedl am See

QUALITÄTSVERBUND

HOLZBau
IHRE ZIMMERMEISTER

MOCKGmbH

- Zimmerei
- Dachdeckerei
- Holzbau

E office@zimmerei-mock.at

T 02167 / 20 964



Dr. Eva Maria Mannsberger, Martin Pieber BEd

Sommerexkursion des Vereins Neusiedler Stadtarchiv nach Winden am See



Mitte August fand die mittlerweile schon traditionelle **Sommerexkursion** des Vereins Neusiedler Stadtarchiv statt. Diesmal ging es nach **Winden am See** und wieder war es **Austrian Guide Christian Seywerth**, der uns die Geschichte des Ortes auf überaus interessante Weise näher brachte. Unter dem Titel „**Villa Sasun dicta sive Winden - Die Siedlung der Wenden und Zisterziensermönche**“ erfuhren wir so einiges über die Pfarrkirche, z. B. warum sie zwei Kirchtürme hat, die Windner Mühlen, den Wirtschaftshof der Zisterzienser, das Kellerviertel, die Bernsteinstrasse, den Dorfanger, archäologische Funde, Wander Bertoni und manch andere wissenswerte Dinge. Nach zwei Stunden mit vielen interessanten Einblicken, ließen wir den Abend gemütlich beim **Heurigen** ausklingen.



Wenn du nächstes Jahr dabei sein möchtest, dann werde **Mitglied** beim Verein Neusiedler Stadtarchiv.
Die nächste Sommerexkursion ist bereits für den **17. August 2027** fixiert.

Pensionisten aktiv

Landeswandertag in Oberwart



Dieser wurde am 3. Juni zur nassen Angelegenheit. Es regnete in Strömen und nur die Tapfersten unter den Wanderern machten sich auf den Weg. Nach der Wanderung spielten die Edlseer zur Unterhaltung auf. Der 30. Landeswandertag des PVÖ, war trotz des Regens ein lustiger Tag.

Grillnachmittag

Bei sommerlichen Temperaturen trafen wir uns am 23. Juni am Grillplatz zum gemütlichen Nachmittag. Obmann Karl Panner eröffnete mit einer kurzen Ansprache und konnte zu den vielen Pensionisten und Pensionistinnen der Ortsgruppe auch Besucher aus anderen Orts-



gruppen sowie Frau LAbg. Bürgermeisterin Elisabeth Böhm und Bezirksvorsitzenden LAbg. a.D. Josef Loos mit Gattin herzlich begrüßen. Die Stimmung war hervorragend, es wurde viel gelacht, geplaudert und so manche Neuigkeit ausgetauscht.

Radtour zum Dreiländereck

11 begeisterte Radfahrer unternahmen am 6. August eine Radtour zum Dreiländereck (Österreich-Ungarn-



Slowakei). Der Wettergott, der wie in den letzten Wochen, sehr heiße Temperaturen schickte, stellte eine große Herausforderung an die Radfahrer. Ohne besondere Zwischenfälle wurde das Dreiländereck, welches bei Deutsch Jahrndorf (A) liegt, erreicht. In Nickelsdorf wurde zu Mittag gegessen. Gestärkt fuhren wir von Nickelsdorf bis zum Friedrichshof in Zurndorf. Dort legten wir noch eine kleine Pause ein. Den Abschluss dieser Tour machten wir beim Heurigen Stadler und ließen den Tag entspannt ausklingen.

Schiffahrt und Radtour

Die Radfahrer trafen sich am 23. Juli um 8.00 Uhr am Zentralkampplatz in Neusiedl am See. Einige der Teilnehmer stießen auf Höhe der Veranstaltungshalle und in Winden am See zur Gruppe dazu. Gemeinsam ging es Richtung Mörbisch. Von dort wurden die 30 Radfahrer vom Bootsunternehmen Gangl aus Illmitz abgeholt und die Fahrt ging Richtung Illmitz, wo wir am Steg von



Obmann Karl Panner und ObmStv. Johannes Mikula begrüßt wurden. Beide reisten mit einer Gruppe von 21 Personen der OG an. Nach dem Mittagessen und der gemeinsamen Schiffahrt traten beide Gruppen wieder getrennt die Heimreise an. Die Radfahrer hatten Glück, denn die Regenwolken verzogen sich und man konnte noch in Podersdorf am See eine kleine Pause einlegen.

TERMINVORSCHAU

- Generalversammlung
- Ganslessen
- Adventfahrt

Seniorengruppe Neusiedl am See

Landeswandertag in St. Andrä

Der Einladung zum Landeswandertag am 12. Juni in St. Andrä am Zicksee waren rund 800 Seniorinnen und Senioren aus dem ganzen Burgenland gefolgt.



Unter den Teilnehmern befanden sich auch zahlreiche Sportbegeisterte aus unserer Stadtgruppe.

Mittagessen auf dem Neusiedler Grillplatz

Die erste Veranstaltung im Freien war am 16. Juni das Mittagessen auf dem Neusiedler Grillplatz.



Bei angenehm warmen Außentemperaturen und ausgezeichnetem Essen wurde ausgiebig getratscht, gescherzt und gelacht.

Heurigenbesuch „beim Preschitz“

Mangels ausreichender Wassertiefe konnte die MS Neptun am 15. Juli bei der Mole West nicht ablegen. So musste unsere Schifffahrt auf dem Neusiedler See heuer entfallen. Umso angenehmer und gemütlicher verlief der gemeinsame Besuch beim Heurigen Preschitz in der Kalvarienbergstraße.

Gulaschessen auf der Neusiedler Csarda

Am 14. August waren die Seniorinnen und Senioren zu Gast in der Neusiedler Csarda. Das im Kessel und über offenem Feuer dargebotene Gulasch war wie immer ein voller Genuss.

Viele Gratulanten waren noch gekommen, u.a. Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, um unserer Obfrau

Ingeborg Berger nachträglich alles Gute zu ihrem runden Geburtstag zu wünschen.



Zur Freude aller Anwesenden präsentierten an diesem lauen Sommerabend die „Zsaumgeignt“ unter der Leitung von Stanzi Frohnwieser gemäß dem Motto „Geigt & Gsunga“ gemeinsam mit Hausherrin Michaela Rehnke-Fussi ein abwechslungsreiches Programm mit durchwegs bekannten musikalischen Werken und Melodien.

Stammtisch mit Vortrag

Dr. Constantia Kritsch hielt am 8. September im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ einen sehr interessanten und informativen Vortrag zum Thema „Gesunde Ernährung im Alter“. Sie ging sehr ausführlich darauf ein, was der Körper - unter Berücksichtigung der körperlichen Veränderungen und Anforderungen etwa ab dem 65. Lebensjahr - an wichtigen Nährstoffen braucht, um sich wohlfühlen.



Was wir zu uns nehmen, sollte vorzugsweise „frisch gekocht, variantenreich, heimisch und saisonal“ sein. Essen sollte, auch bei Einschränkungen aus gesundheitlichen Gründen, genussvoll bleiben!

TERMINVORSCHAU

Dienstag, 13. Oktober 2026	Stammtisch
Dienstag, 10. November 2026	Martinigansl-Essen
Dienstag, 15. Dezember 2026	Weihnachtsfeier

Architekten Kandelsdorfer

Z T G m b H



Ziviltechniker Diplomingenieure

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com

**Erfahrung und
Kompetenz seit
30 Jahren!**

Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandenschaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer (r.)
Landschaftsarchitekt
Staatlich befugter und
beeideter Ziviltechniker
Jakob Kandelsdorfer BEd, BSc

Berichte der Stadtfeuerwehr

19.08.2026 - Schadstoffübung

An diesem Mittwochabend stand kurz vor der Alarmierung zum Müllraumbrand eine Übung zum Thema Schutzanzüge Stufe 2 und 3 bei Schadstoffeinsätzen am Ausbildungsplan.

Nach einer kurzen theoretischen Unterweisung zu den Besonderheiten und der korrekten Handhabung der Schutzanzüge, ging es zum praktischen Teil.



Dabei wurde geschult, wie die Mannschaft die Schutzanzugträgerinnen und -träger am besten beim Anlegen der Anzüge unterstützen kann. Danach ging es zum Belastungstest in den Fitnessraum und ins Stiegenhaus.

Mitten im Workout kam die Alarmierung zum B2 Müllraumbrand. Also mussten die Schutzanzüge auf schnellstem Wege ausgezogen und gegen die Einsatzbekleidung gewechselt werden. Innerhalb kürzester Zeit rückten wir zum Brandeinsatz aus (siehe Bericht dazu nachfolgend).

19.08.2026 - Müllraumbrand in der Wohnanlage Pionierweg

Beim Eintreffen wurde der Brand bereits von einem Passanten mittels tragbarer Feuerlöscher eingedämmt. In weiterer Folge wurden im Müllraum unter schwerem Atemschutz Nachlöscharbeiten durchgeführt. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera wurde der Raum auf mögliche Brandausbreitung und weitere Glutnester kontrolliert.

Die geschmolzene Mülltonne wurde ins Freie gebracht und der Müllraum



sowie die angrenzenden Wohnungen und sonstigen Räume mittels Belüfter rauchfrei gemacht und nach erfolgter Freimessung wieder freigegeben.

Im Einsatz standen 33 Mitglieder mit sechs Fahrzeugen für etwa eine Stunde, ehe mit den Reinigungsarbeiten zur Herstellung der Einsatzbereitschaft begonnen werden konnte. Verletzt wurde augenscheinlich niemand. Die Brandursache wird durch die Brandermittler der Polizei festgestellt.

17.08.2026 - Jugendausflug

Am heutigen Montag machten sich die Kinder und Jugendlichen des Abschnittes 1 aus dem Bezirk Neusiedl am See auf den Weg zu einem gemeinsamen Abschnittsausflug zum Brandschutzzug des Bundesheeres in die Be-

nedek-Kaserne nach Bruckneudorf.

Vor Ort bekamen die jungen Feuerwehrmitglieder einen interessanten und ausführlichen Einblick in den Alltag und die Aufgaben des Brandschutzzuges.

Natürlich durften auch die Fahrzeuge und Geräte nicht fehlen: Diese wurden den Kindern und Jugendlichen genau erklärt und konnten aus nächster Nähe besichtigt werden. Anschließend erhielten die Kids noch einen Einblick in das Einsatzgebiet und konnten verschiedene Gebäude am Gelände besichtigen.

Zum Abschluss dieses spannenden Vormittags wurde noch zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Ein herzliches DANKE SCHÖN an den Brandschutzzug des Bundesheeres im Lager Bruckneudorf für die Gast-



freundschaft, die interessanten Einblicke, die Verpflegung und den tollen, informativen Vormittag!

ROTES KREUZ

Neues Team der Bezirksfreiwilligenkoordination

Im Bezirk Neusiedl am See hat ein neues Team die Bezirksfreiwilligenkoordination übernommen. Bis zur Wahl bei der Bezirksversammlung hat Annuska Püspök interimistisch die Funktion der Bezirksfreiwilligenkoordinatorin inne. Als ihre Stellvertreterin fungiert Birka Pohoralek.



Darüber hinaus gibt es eine Neuerung in der Freiwilligenkoordination im Bezirk. Mit September wurde an der Bezirksstelle Neusiedl am See ein Bezirksfreiwilligenservice mit fixen Anwesenheitszeiten eingerichtet. Diese Zuständigkeit hat Judith Schmidt übernommen. Sie nimmt sich jeden Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr und jeden Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr aller Angelegenheiten der Freiwilligen des Bezirkes an. Alle Freiwilligen und solche, die es noch werden möchten, können sich mit ihren Anliegen per Mail an freiwillig.neusiedl@b.rotes-kreuz.at oder zu den genannten Zeiten persönlich bzw. unter 0570144-2033 an sie wenden.

Sommerliches Blutspenden

Traditionell fand am ersten Augustwochenende in Neusiedl am See nicht nur das Stadtfest statt, bei dem das Rote Kreuz ambulanzenmäßig für die Sicherheit der zahlreichen Besucher:innen sorgte, sondern auch eine Blutspendeaktion am darauffolgenden Sonntag, 2. August 2026. Das war zugleich die Premiere für die neue



Ortsstellenleiterin Eva Hackl, die gemeinsam mit Eva Bauer die Blutspendeaktion mit Bravour managte. Das vorangegangene Stadtfest und die extreme Hitze forderten ihren Tribut, aber den-

noch konnten respektable 82 Blutspenden gewonnen werden. Das neue Team war sehr zufrieden – und erhielt umgekehrt auch viel positives Feedback von der Spender:innenschaft.

Die nächste Blutspendeaktion in Neusiedl am See findet am So, 11.10.2026, von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr in der Sportmittelschule statt. Kommen Sie vorbei und geben Sie Ihr Bestes – Ihr Blut!

Räumliche Upgrades an der Bezirksstelle

Ende August machten sich Hannes Wolf und Andreas Hiermann nicht nur in ihrem angestammten Habitat – an den diversen Fahrzeugen in der Garage –, sondern auch als wahre Rot-Kreuz-Heimwerker in den Räum-



lichkeiten der Bezirksstelle ans Werk, um die neue Fahne wortwörtlich ins rechte Licht zu rücken. Dem nicht genug leisteten sie zudem auch noch ihren Beitrag zum Projekt „Schöner wohnen“ auf der Bezirksstelle und montierten im Eingangsbereich ein Akustikpaneel. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen!

Welttag der Ersten Hilfe und Welttag der Wiederbelebung

Zwischen dem Welttag der Ersten Hilfe am 12. September und dem Welttag der Wiederbelebung am 16. Oktober erinnert das Rote Kreuz österreichweit ganz besonders an die Bedeutung der Ersten Hilfe und vor allem der Wiederbelebung.

Wann war Ihr letzter Erste-Hilfe-Kurs? Richtiges Reagieren im Notfall kann Leben retten und die meisten Unfälle oder Erkrankungen passieren im unmittelbaren Umfeld, betreffen dann also eine:n Verwandte:n, eine:n Freund:in oder eine:n Arbeitskollegin/Arbeitskollegen.

Bleiben Sie bezüglich Erste Hilfe und vor allem Wiederbelebung am Ball und buchen Sie einen Kurs unter erstehilfe.at oder unter 0043 5 70144 2000. Erste Hilfe ist einfach und ein Kurs lohnt sich zu 100 %.



Die Struktur der Abfallsammlung im Bezirk Neusiedl am See

Wer weiß eigentlich so genau, was mit unseren Abfällen passiert?

In den Ausgaben des Jahres 2025 habe ich Ihnen erläutert, wie unsere Abfälle recycelt werden und warum es so wichtig ist, diese sorgfältig zu trennen. Nun denke ich mir, wäre es auch wichtig zu wissen, wie viele Abfälle in unserem Bezirk eigentlich anfallen. Wo kommt dieser Müll eigentlich hin?

Die Tonnen werden von zu Hause abgeholt und weg ist der Müll. Ist das wirklich so einfach? Ja, natürlich ist es einfach: Tonne raus, Müll ist weg. Ist er wirklich weg?

Unsere Müllsammelfahrzeuge starten täglich um 7:00 Uhr von Gols aus ihre Touren und beenden diese natürlich auch dort. Der gesamte Abfall des Bezirkes wird in Gols zwischengelagert und anschließend weitertransportiert. Er wird umgeladen und mittels 40-Tonnern in die bereits 2025 erklärten Anlagen transportiert.

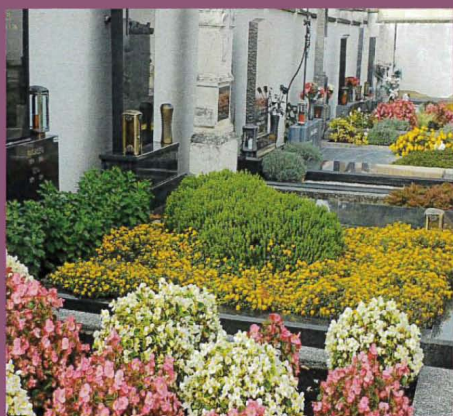
Doch wie viel ist das?

Wir sprechen hier von rund 40 Millionen Kilogramm pro Jahr, die in Gols landen und sich dann auf den Weg machen, um wieder etwas Neues zu werden. Sei es Restmüll, Papier, Leichtverpackungen, Biomüll oder die diversen Mengen aus den Sammelstellen.

Ausgenommen sind hier die Grünabfälle, die direkt aus den Sammelstellen der Kompostierung zugeführt werden. Hier haben wir eine Menge von ca. 200.000 m³ pro Jahr, die zu hochwertiger Komposterde verarbeitet oder in diversen anderen Anlagen zur Energiegewinnung verwendet werden. Unser Bezirk ist mit knapp 65.000 Einwohnern der größte im Burgenland und produziert daher auch die größte Menge an Abfällen. Auch im Bereich des Gewerbes ist der Bezirk Neusiedl am See mit keinem anderen vergleichbar. Wir haben die höchste Anzahl an Betrieben, sei es im Bereich Gastronomie, Weinbau, Handel usw. Auch aus diesem Grund ist die Abfallmenge bei uns am höchsten.

Aber auch aus den größten Müllbergen können viele Wertstoffe und Ressourcen gewonnen werden, aber nur, wenn die Abfälle gut getrennt und richtig entsorgt werden, kann der Kreislauf von Neuem beginnen.

GRABPFLEGE



Bestattungsunternehmen

HITZINGER

7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26
Tel. 02167/2595

KULTURGENUSSWEIN

HAUSIMPULSPROGRAMMVORSCHAU



© Der Nino aus Wien

SA 24.10. DER NINO AUS WIEN & die aus Wien Band

Eine wilde Zeit, festgehalten in Songs. Geschrieben im Jänner 2025, entstanden zwischen **langen Tagen** und kurzen Nächten, Kellerreisen, Flanieren und Schmierzetteln in den Taschen. 7. Bezirk, Wien Downtown fast.

Mit seiner neuen EP erzählt **Der Nino aus Wien** vom **Losgehen** und **Ankommen**, vom Dasein und Älterwerden – persönlich, unmittelbar und unverkennbar wienerisch. Die Musik ist dabei mindestens genauso wichtig wie die Texte. Gemeinsam mit **der Aus Wien Band** bringt er die neuen Stücke und Songs aus seinem bisherigen Schaffen auf die Bühne.

„Als ich losging war ich 16. Und mit 37 stehe ich da.“

Kulturstadl | 20:00 | Eintritt: ab VK 32,00 AK 36,00



www.malerisch-unfahrent.at

FR 06.11. AFTER WINE PARTY - mit Die Freunde des Japaners

Im Rahmen der „AFTER WINE PARTY“ im Anschluss an das **Neusiedler Martiniloben** wird der Kulturstadl im Haus im Puls zur Konzertbühne: **Die Freunde des Japaners** sorgen für beste Live-Stimmung und einen gebührenden musikalischen Ausklang des **Martinilobens**. Passend dazu gibt es an der **Bar** ausgewählte **Weine** der **Neusiedler Weinbauern** – die perfekte Begleitung für einen Abend voller **Musik**, **Genuss** und **guter Laune**.

Teilnehmer des Martinilobens haben mit ihrem Martiniloben-Armband freien Eintritt!

Kulturstadl | Musik ab 21:00 | Eintritt: ab AK 15,00



© Konstantin_Reye

SA 21.11. WIENER BLOND - Is was gwesn?

Wiener Blond – das sind Verena Doublier und Sebastian Radon. Mit Wiener Schmä, feinem Wortwitz, Beatbox, Loopstation und starken Stimmen verbinden sie Wienerlied mit Pop, Rap und jeder Menge Groove.

Ihre Songs erzählen von den kleinen und großen Absurditäten des Alltags – charmant, pointiert und unverkennbar wienerisch. Ob als Duo oder mit größerer Besetzung: Wiener Blond stehen für musikalische Vielfalt, Sprachwitz und beste Unterhaltung.

Kulturstadl | 20:00 | Eintritt: ab VK 30,00 AK 35,00

Karten unter: www.impulse-neusiedl.at | **Weinwerk Burgenland**

Verein für kulturelle Impulse | Obere Hauptstraße 31 | 7100 Neusiedl am See

KLAR KURS

#Wir steuern Ihren Erfolg

klarkurs steuerberatung gmbh
7100 Neusiedl am See | Peter-Floridan-Gasse 4 | Telefon 02167 / 50 40 | office@klarkurs.at | www.klarkurs.at

Bücher auf Reisen: BookCrossing-Aktion vor dem Rathaus

Anlässlich des Weltalphabetisierungstages beteiligte sich die Stadtgemeinde Neusiedl am See gemeinsam mit der Volkshochschule Burgenland an einer BookCrossing-Aktion. Im Rahmen des Bauernmarktes vor dem Rathaus konnten Besucherinnen und Besucher kostenlos in den zahlreich gespendeten Büchern stöbern, ein passendes Exemplar auswählen und mit nach Hause nehmen. Im Vorfeld waren zahlreiche Bücher für die Aktion zur Verfügung gestellt worden. Die große Beteiligung zeigte, wie viel Freude am Lesen und am Weitergeben von Büchern in Neusiedl am See vorhanden ist. Ziel der Aktion war es, Bücher auf Reisen zu schicken und gleichzeitig auf die Bedeutung des Lesens aufmerksam zu machen.



„Lesen eröffnet neue Welten, schafft Wissen und ist eine wichtige Grundlage für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Umso schöner ist es, dass so viele Menschen Bücher zur Verfügung gestellt und damit diese Aktion unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrer Bücherspende dazu beigetragen haben, die Freude am Lesen weiterzugeben,“ freut sich Bürgermeisterin LABg. Elisabeth Böhm über die gelungene Initiative.

**TREUHAND
UNION**

Wir schaffen Chancen!

TREUHAND-UNION

Neusiedl am See Steuerberater GmbH+Co.KG

A-7100 Neusiedl am See

Kalvarienbergstraße 17

Tel.: +43 2167 8870

www.treuhand-union.com/demeter

Velobus Neusiedl am See gewinnt VCÖ-Mobilitätspreis Burgenland 2026

Große Freude in Neusiedl am See: Der Velobus Neusiedl am See wurde mit dem VCÖ-Mobilitätspreis Burgenland 2026 ausgezeichnet. Das Projekt überzeugte als vorbildliche Initiative für nachhaltige, sichere und kindgerechte Mobilität. Beim Velobus fahren Kinder gemeinsam und in Begleitung von Erwachsenen mit dem Fahrrad zur Volksschule Neusiedl am Tabor. Wie bei einem Bus gibt es eine fixe Route und Haltepunkte, an denen sich weitere Kinder anschließen können. Im vergangenen Schuljahr waren insgesamt 32 Kinder beteiligt. Gemeinsam absolvierten sie 1.383 Fahrten zur Schule und konnten dadurch rund 7.000 Autokilometer einsparen. Nur an drei Tagen musste der Velobus aufgrund von Eisregen beziehungsweise Schnee pausieren. Der diesjährige VCÖ-Mobilitätspreis Burgenland stand unter dem Motto „nachhaltig.effizient.innovativ“. Der VCÖ-Mobilitätspreis Burgenland wird vom VCÖ gemeinsam mit dem Land Burgenland und den ÖBB durchgeführt und vom Verkehrsverbund Ost-Region unterstützt.



„Der VCÖ-Mobilitätspreis ist eine großartige Anerkennung für ein Projekt, das zeigt, wie einfach nachhaltige Mobilität im Alltag funktionieren kann. Besonders freut mich, dass hier Kinder, Eltern und Schule gemeinsam an einem Strang ziehen. Die Kinder bewegen sich, sammeln wichtige Erfahrungen im Straßenverkehr und erleben gleichzeitig, dass der Schulweg auch ohne Auto gut funktionieren kann. Ich gratuliere ganz herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und danke insbesondere den engagierten Eltern, die den Velobus initiiert haben und ihn mit viel Einsatz begleiten,“ so Bürgermeisterin LABg. Elisabeth Böhm.

Neue Wege. Neue Freunde. Gemeinsam an einem Strang.



Bei den diesjährigen Schuleinstiegs-
tagen am PANNONEUM standen
unsere neuen Schüler*innen ganz im
Mittelpunkt. Ziel war es, ihnen das
Ankommen zu erleichtern, erste Ori-
entierung zu geben und von Beginn
an ein gutes Miteinander zu fördern.
Bei einer Schnitzeljagd durch die
Schule lernten die Jugendlichen
wichtige Bereiche des Schulhauses
kennen, lösten gemeinsam verschie-
dene Aufgaben und kamen dabei
ganz unkompliziert miteinander ins
Gespräch. Auch Teamgeist und Zu-
sammenhalt waren gefragt – denn am
PANNONEUM heißt es von Anfang an:
gemeinsam an einem Strang ziehen.
So wurden aus neuen Wegen schon
bald erste Begegnungen, gemein-
same Erlebnisse und vielleicht auch
neue Freundschaften. Die Schulein-
stiegstage boten einen gelungenen
Rahmen, um in entspannter Atmo-



sphäre anzukommen und gemeinsam
ins neue Schuljahr zu starten.

www.pannoneum.at

GYMNASIUM
Neusiedl

Viel los zu Schulbeginn

Mit viel Schwung startete das
Gymnasium Neusiedl in das
Schuljahr 2026/27. 1074 Schü-
ler in 47 Klassen füllen heuer das Schulhaus – so viele
wie noch nie. Besonders aufregend war der Schulbe-
ginn für 176 Erstklässler:innen.

Für die neu gebildeten Klassen stand in den ersten
Schulwochen das Kennenlernen im Mittelpunkt. Die
1. Klassen verbrachten ihren Kennenlernetag am Alpa-
kahof Pinetz in Frauenkirchen, während die 3. Klas-
sen bei einer viertägigen Reise nach Altenmarkt viel
Zeit für gemeinsame Aktivitäten hatten. Die fünf neu-
en Oberstufenklassen nutzten das spätsommerliche
Wetter für Kennenlernetage im Strandbad Neusiedl
am See, bei denen Spiele, Bewegung und Gespräche
das Zusammenfinden in den neuen Klassengemein-
schaften unterstützten.

Beim dreitägigen Weltklimaspiel schlüpften
Schüler:innen der 7. und 8. Klassen in unterschied-
liche Rollen und beschäftigten sich intensiv mit den
Zusammenhängen zwischen Klima, Wirtschaft, Poli-
tik und Gesellschaft. Nach zwei erfolgreichen Durch-
führungen soll das Weltklimaspiel nun in den Lehr-
plan des Gymnasiums integriert und künftig auch
weiteren Klassen sowie verschiedenen Unterrichts-
fächern zugänglich gemacht werden.



Europäische Begegnungen prägten unterdessen die ers-
te Erasmus+-Gruppenmobilität des Gymnasiums Neu-
siedl. Die Klasse 7A reiste nach Brüssel, traf dort ihre
Partnerschüler:innen aus Deggendorf und setzte sich vor Ort
intensiv mit der Europäischen Union auseinander. Neben Be-
suchen im Europäischen Parlament, im Parlamentarium und
im Haus der Europäischen Geschichte blieb auch Zeit, Brüssel
zu erkunden und die belgische Hauptstadt von ihrer kulturel-
len und kulinarischen Seite kennenzulernen.

www.gymnasium-neusiedl.at

Youth Entrepreneurship Week



Kurz vor den Sommerferien hatten eine 2. bzw. eine 3. Klasse der HAK Neusiedl am See die besondere Gelegenheit, an der Youth Entrepreneurship Week teilzunehmen. Begleitet wurden sie von Prof. Heinz Josef Zitz und Prof. Melanie Zitz-Werban.

An dreieinhalb Tagen definierten die Schülerinnen und Schüler Probleme und entwickelten in Gruppen Ideen zu deren Lösung, die sie anhand von Hypothesen und Straßenbefragungen testeten und validierten. Anschließend ging es ans Prototyping des Business-Modells und die Entwicklung eines Ertragsmodells.

Mit dem Final Pitch der entwickelten Geschäftsidee erreichte die Entrepreneurship Week ihren Höhepunkt. Die sieben Gruppen präsentierten ihre Projekte vor vier externen Fachjuroren aus der Wirtschaft, die die vier besten Geschäftsideen kürten.

Die Youth Entrepreneurship Week ist keine einmalige Aktion, sondern unterstützt den Start der Projekte



der Jugendlichen mit weiterführenden Angeboten wie der Teilnahme an Businessplanwettbewerben oder durch Vernetzung mit Partnern aus der Start-up-Community bei der Umsetzung ihrer Ideen.

Über das vielfältige Schulleben in der HAK/HAS Neusiedl am See informiert der Tag der offenen Tür

am Freitag, den 16. Oktober 2026, 8-16 Uhr. Unterricht „live“ bieten die Schnuppertage, von 3.- 9. November 2026, 8-12 Uhr. Weitere Infos unter: www.akademie-der-wirtschaft.at

Mit einer Portion Glück ins neue Schuljahr

Mit viel Freude und neuer Energie ist die Volksschule am Tabor in Neusiedl am See in das neue Schuljahr gestartet. Besonders aufregend waren die ersten Schultage natürlich für unsere neuen Taferlklasslerinnen und Taferlklassler, die nun Teil unserer Schulgemeinschaft sind. Aber auch für alle anderen Kinder und Lehrpersonen hieß es nach den Sommerferien wieder: gemeinsam ankommen, Neues entdecken und miteinander lernen.

Eine besondere Neuerung begleitet uns in diesem Schuljahr: Glück steht auf dem Stundenplan!

Im neuen Schulfach „Glück“ geht es allerdings nicht darum, immer gut gelaunt zu sein. Vielmehr beschäftigen sich die Kinder mit Fragen, die sie in ihrer persönlichen Entwicklung stärken: Was macht mich glücklich? Was kann ich besonders gut? Was tut mir gut? Wie gehe ich mit meinen Gefühlen und mit schwierigen

Situationen um? Und was können wir dazu beitragen, damit wir uns in unserer Gemeinschaft wohlfühlen?

Das Konzept des „Schulfachs Glück“ wird mittlerweile an zahlreichen Schulen umgesetzt. Im Mittelpunkt stehen Lebenskompetenz, Lebensfreude und Persönlichkeitsentwicklung. Die Kinder sollen ihre eigenen Stärken kennenlernen, Selbstvertrauen entwickeln, ihre Gefühle bewusster wahrnehmen und lernen, Herausforderungen zu bewältigen. Gleichzeitig spielen auch das soziale Miteinander, gegenseitige Wertschätzung und ein guter Zusammenhalt eine wichtige Rolle.

Auch an unserer Schule möchten wir diese Themen im Laufe des Schuljahres gemeinsam mit den Kindern erarbeiten. Mit Gesprächen, Spielen, Übungen und kreativen Aufgaben soll Raum dafür entstehen, sich selbst und andere besser kennenzulernen und kleine wie große Glücks-



momente bewusster wahrzunehmen.

Denn Schule bedeutet nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen. Kinder sollen sich in der Schule wohlfühlen, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln und lernen, ihren Weg mit Mut und Zuversicht zu gehen. Eine gestärkte Persönlichkeit und ein positives Lernumfeld können dabei auch eine wichtige Grundlage für erfolgreiches Lernen sein.

So starten wir an der Volksschule am Tabor nicht nur mit neuen Hefen, Büchern und Stundenplänen in das neue Schuljahr, sondern auch mit einer zusätzlichen Portion Glück – und sind gespannt, was wir dabei gemeinsam entdecken werden.

Neusiedler Sportmittelschule Sport und mehr



Mit schönen Erinnerungen im Gepäck lässt es sich gut starten. Unser Leichtathletikteam startet durch: Tolle Erfolge & Teamzuwachs!

In den letzten Wochen war bei unserem Leichtathletikteam ordentlich was los! Unsere Athletinnen und Athleten haben im Mai und Juni bei gleich drei tollen Events Vollgas



gegeben, dem Next Generation for Olympia in Eisenstadt, dem Weinberglauf in Neckenmarkt und dem Parndorfer Straßenlauf. Das absolut Beste daran: Unser Team wächst weiter! Wir freuen uns auf viele sportliche Momente im aktuellen Schuljahr 2026/27.

Sand, Sonne & Teamgeist pur!

Auch dieses Jahr fand wieder unser ausgezeichnet organisiertes Beachvolleyball-Turnier statt. Das Besondere daran war, dass Lehrer:innen und Schüler:innen in gemischten Teams gegeneinander antraten. Dies erhöhte den Spaßfaktor noch mehr. Bei absolutem Traumwetter haben alle Teams Höchstleistungen erbracht und waren mit riesiger Einsatzfreude dabei.



3x3 in Wien

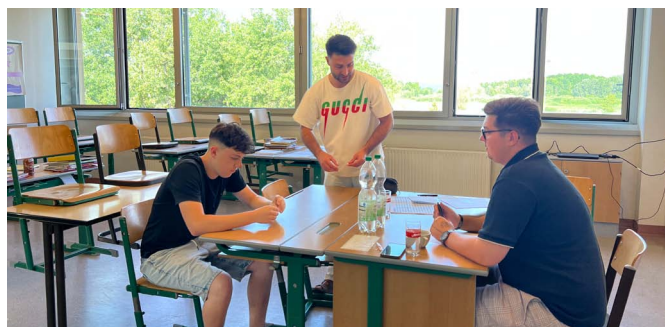
Was für ein Tag in Wien! Die Schüler der 3a waren live beim Basketball 3x3 Bewerb dabei und die Stimmung war einfach bombastisch! Von der ersten Sekunde an gab es spannende Ballwechsel, schnelle Spielzüge und Nervenkitzel pur. Das absolute Highlight? Nach dem Abpfiff gab es sogar noch die Gelegenheit für ein paar coole Selfies mit den Profis.



Polytechnische Schule

Fachabschlusspräsentation der PTS im Juni

Unser Fachabschlussprojekt hat in unserem Haus bereits Tradition. Heuer fand die feierliche Urkundenübergabe wieder in den Räumlichkeiten der Tennishalle Neusiedl am See statt. Wir freuen uns, dass unsere Frau Bürgermeisterin Elisabeth Böhm als Ehrengast diese Initiative



unterstützt. Sie hat für die Belange unseres Hauses stets ein offenes Ohr und trägt maßgeblich dazu bei, dass auch unsere Fachbereiche gut ausgestattet sind und das Arbeiten somit qualitativvoll erfolgen kann.

Auch Schulqualitätsmanager Werner Zwickl, MSc zeigt alljährlich durch seine Anwesenheit, dass ihm dieser Schulzweig ein großes Anliegen ist. Unser Dank gilt nicht zuletzt unseren Partnerfirmen, die uns ihre Mitarbeiter:innen als Prüfungskommission zur Verfügung stellt: Autohaus Firma Ermler, Firma Pearle, Billa Plus, Elektrotechnik Reisinger und die Arbeiterkammer. PTS Skills

Auch im Schuljahr 2025/26 hat sich ein Schüler aus dem Fachbereich Metall, Jonathan Contra, für den Bundeswettbewerb, der diesmal in Vorarlberg stattgefunden hat, qualifiziert. Dornbirn war für ihn und seinen Lehrer Uwe Tschida eine besondere Erfahrung, da die Prüfungskommission aus Experten der Vorarlberger Metallindustrie bestand und somit viele interessante Informationen mitgenommen werden konnten.

Röm. kath. Mittelschule

Frieden beginnt hier und jetzt – Wallfahrt der Klosterschule

Am Freitag, dem 11. September 2026, fand unsere alljährliche Wallfahrt zur Basilika nach Frauenkirchen statt. In diesem Jahr stand sie ganz im Zeichen unseres Jahresthemas „Frieden“.

Das Wetter meinte es zunächst nicht besonders gut mit uns: Aufgrund des starken Regens konnten die geplanten Stationen auf dem Weg nicht wie vorgesehen im Freien stattfinden. Kurzerhand wurden sie in den Turnsaal verlegt. Der besonderen Stimmung und der Vorfreude auf die gemeinsame Wallfahrt tat dies jedoch keinen Abbruch.

Um 10 Uhr machten sich schließlich 249 Schülerinnen und Schüler sowie 30 Lehrerinnen und Lehrer mit dem Zug auf den Weg nach Frauenkirchen. Vom Bahnhof aus „pilgerten“ wir gemeinsam zur Basilika. Dort konnten wir unseren Gottesdienst wie geplant feiern. Gemeinsam zogen wir durch das Pilgertor ein und

gingen um den Altar – ein besonderer Moment unserer Wallfahrt.

Die Basilika war bis auf den letzten Platz gefüllt. Neben unserer Schulgemeinschaft waren auch zahlreiche Eltern und Großeltern sowie pensionierte Lehrerinnen und Lehrer gekommen, um diesen Gottesdienst mit uns zu feiern. Besonders freuten wir uns über die Teilnahme von Sr. Cäcilia und Sr. Thekla.

Den Gottesdienst feierten Stadtpfarrer Gabriel und Pater Myroslav Rysyn gemeinsam mit uns. Als weiteren Ehrengast durften wir Clemens Paulovits von der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs begrüßen.

Der berührende Gottesdienst führte uns in unser Jahresthema „Frieden“ ein und machte deutlich, dass Frieden nicht nur ein großes Ziel für die Welt ist, sondern im Kleinen beginnt – in unserem täglichen Miteinander, in unserer Schule und bei jedem Einzelnen von uns.



Die Klosterschule

Schulleiter Wolfgang Borbely brachte diese Botschaft auf den Punkt:

„Warten wir nicht darauf, dass der andere mit dem Frieden beginnt. Beginnen wir selbst damit. Frieden beginnt nicht irgendwo oder irgendwann.“

Frieden beginnt hier und jetzt – bei jedem von uns.

Und wenn wir alle unseren Beitrag dazu leisten, kann Frieden in unserer Gemeinschaft wachsen.“

So wurde unsere Wallfahrt trotz des regnerischen Beginns zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis und zu einem hoffnungsvollen Start in unser Jahresthema: Frieden beginnt bei uns.

Röm. kath. Volksschule

Friedvoller Start in ein neues Schuljahr

Mit einer feierlichen Eröffnungsandacht und vielen gemeinsamen Erlebnissen starteten die Schülerinnen und Schüler der Klosterschule in Neusiedl am See am 7. September 2026 in das neue Schuljahr.

Im Mittelpunkt des Schulanfangs stand von Beginn an das neue Jahresthema „Frieden“. Bei der stimmungsvollen Eröffnungsandacht im Schulgarten versammelten sich Kinder, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern der Volksschule und Mittelschule, um gemeinsam innezuhalten und den Start in ein neues Schuljahr zu feiern. Anschließend machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg in ihre Klassen – gespannt auf das, was die kommenden Monate bringen werden. Gerade zu Beginn eines Schuljahres

ist das gegenseitige Kennenlernen besonders wichtig. Daher stand am Mittwoch die Begegnung mit den Partnerklassen im Mittelpunkt. Die Kinder der 1. und 3. Klassen konnten erste Kontakte knüpfen, miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam Zeit verbringen. Bei einem abwechslungsreichen Workshop erkundeten die Partnerklassen gemeinsam das Schulhaus. Dabei gab es viel Neues zu entdecken und natürlich auch jede Menge Gelegenheit zum Lachen und Austauschen. Das gemeinsame Kennenlernen wurde beim Besuch des Steppentierparks in Pamhagen fortgesetzt. In ungezwungener Atmosphäre konnten die Kinder miteinander unterwegs sein, Tiere beobachten und zahlreiche gemeinsame Eindrücke sammeln. Aus neuen Begegnungen wurden erste Freundschaften, und

aus einzelnen Klassen wurde eine noch stärker verbundene Schulgemeinschaft.

Die ersten Tage des neuen Schuljahres machten deutlich: Frieden beginnt im Kleinen – beim Zuhören, beim gegenseitigen Helfen, beim Teilen, beim gemeinsamen Lachen und darin, einander mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen.

Mit vielen schönen Erlebnissen und Begegnungen ist unsere Schulgemeinschaft somit gut in das neue Schuljahr gestartet. Nun freuen wir uns auf ein Jahr, in dem wir unser Jahresthema „Frieden“ gemeinsam weitertragen und im Schulalltag mit Leben erfüllen.

Spiel- und Sportfest im Seebad



Am 6. September fand wieder das Spiel- und Sportfest der Neusiedler Stadtgemeinde im Seebad statt, bei dem die heimischen Vereine die Möglichkeit haben, Kindern und Junggebliebenen ihre Angebote zu präsentieren und so luden sie zum Ausprobieren, Mitmachen und Spaßhaben ein.

Teilnehmende bekamen einen Pass, mit dem sie die verschiedenen Stationen besuchen sollten und dann vom jeweiligen Verein einen Stempel bekommen konnten.

Am Ende bekamen sie ein Dankeschönsackerl der Stadtgemeinde fürs Mitmachen.

Das gute Wetter am letzten schulfreien Wochenende zog viele Familien zum See, um das Spiel- und Sportfest zu besuchen.

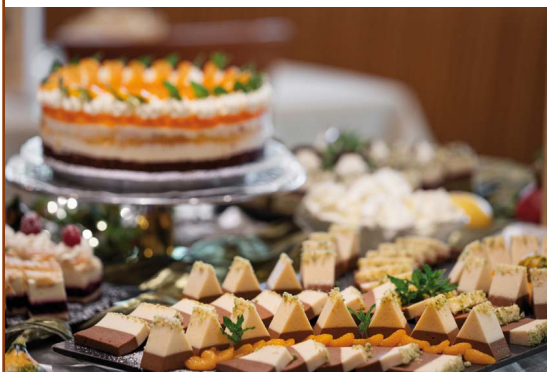
Das Nezwerk nahm auch dieses Mal wieder daran teil und betreute eine Fotobox, die von Groß und Klein richtig gut angenommen wurde. Es wurde gepost, gelacht, herumgealbert und natürlich fleißig fotografiert. So entstanden jede Menge lustige Erinnerungen an einen tollen Tag.

Danke an unsere zahlreichen Helferinnen und Helfer, die diese Veranstaltung ermöglicht und mitgestaltet haben und an alle, die sich bei uns einen unvergesslichen Schnappschuss machen ließen.



Restaurant SONNENSTUBE

hotel wende
★★★★



Sonntagsbrunch

4. Oktober - Kulinarischer Herbst

18. Oktober - Unsere Nachbarländer

1. November - Ganslbrunch

15. November - Wildbrunch

6. Dezember - Nikolausbrunch

Erwachsene: € 41,- | Kinder bis 5 Jahre: gratis | Kinder von 6 bis 8 Jahre: € 19,-
Kinder von 9 bis 11 Jahre: € 24,- | Kinder ab 12 Jahre: € 41,-

Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem **reichhaltigen Frühstücksbuffet** um € 28,-
täglich 07:30 - 10:00 Uhr

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel: 02167-8111 • www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at

Ministranten: Mutig hoch hinaus

Im Sommer machten wir Minis einen gemeinsamen Ausflug in die Jump World. Dort wurde gesprungen, ausprobiert, gelacht und natürlich auch ein bisschen überlegt, ob man sich wirklich traut.

Für manche war es ganz leicht, gleich loszulegen, andere brauchten vielleicht einen kleinen Moment Mut. Aber genau das war schön: Wir

konnten uns gegenseitig anfeuern, gemeinsam neue Sachen ausprobieren und einfach eine gute Zeit miteinander verbringen.

Nach dem vielen Springen gingen wir noch gemeinsam Eis essen. So ließen wir unseren Ausflug mitten in den Sommerferien gemütlich ausklingen. Fotos gibt es von diesem Nachmittag leider keine – bei so viel

Spaß und Action haben wir aufs Fotografieren ganz vergessen.

Mutig Spuren hinterlassen – das muss nicht immer etwas Großes sein. Manchmal reicht es schon, sich etwas zu trauen, jemandem Mut zu machen oder gemeinsam Spaß zu haben.

Neugierig geworden?

Interessierte sind bei uns jederzeit herzlich willkommen!

Wer einmal reinschnuppern möchte, kommt einfach vorbei und meldet sich nach oder vor einer Messe in der Sakristei!

Oder einfach den QR-Code scannen und direkt bei Bettina (Minibetreuerin) melden.



„Herzensgespräche“ - Reden über Gott und die Welt

Jedes Jahr treffen sich die Erstkommunikationskinder im Andachtsraum der Kirche mit Pfarrer Gabriel und Katrin. Die Kinder dürfen Fragen stellen, die ihnen am Herzen liegen und ihnen wichtig sind. Jede Frage wird ernst genommen und gemeinsam wird versucht, Antworten zu finden. Es ist jedes Mal

beeindruckend wie interessiert die Kinder sind. Da die Herzensgespräche bei den Erstkommunikationskindern so gut angenommen werden, wollen wir nun diese Möglichkeit allen Kindern ab 6 Jahren in unserer Pfarre geben. In einem geschützten Umfeld gibt es keine falschen Fragen, die Kinder müssen nicht

vorbereitet werden. Einfach vorbeikommen und zusammen sein. Wir treffen uns am 18. November 2026 von 16-16.45 Uhr im Andachtsraum der Kirche. Bei Fragen bitte gerne an Katrin Harrer (0650 99 023 91) wenden. Wir freuen uns auf dich!

Weidener Spiris bei „Cross Pulse Pannonia“

Beim Festival „Cross Pulse Pannonia“ begeisterte der portugiesische DJ-Priester Padre Guilherme rund 5.000 Menschen auf der Seebühne in Mörbisch mit christlichem Techno. Mit seiner besonderen Verbindung aus moderner Musik und christlicher Botschaft sorgte er für ein außergewöhnliches Erlebnis. Auch die Weidener Spiris waren gemeinsam mit Pfarrer Gabriel dabei und erlebten die mitreißende Atmosphäre vor Ort. Die einzigartige Stimmung wurde durch das beeindruckende, aussagekräftige Bühnenbild zusätzlich verstärkt. Musik, Licht und die besondere Kulisse der Seebühne machten den Abend für die Besucherinnen und Besucher zu einem unvergesslichen Ereignis.



Spiris waren bei der Weidener Wallfahrt wieder dabei

Letztes Jahr haben wir zum ersten Mal als Spiris an der Weidener Fußwallfahrt nach Mariazell teilgenommen. Trotz heftigem Regen waren so viele schöne Momente auf der Strecke, dass wir auch heuer beschlossen haben, wir sind dabei!

Zur Vorbereitung trafen wir uns am Dienstag, den 28. Juli, bei der Weidener Pfarrkirche und wanderten bei herrlich schönem Sonnenschein nach Purbach zum Ripperlkeller. Knapp 19 km lang war die Strecke und das Ziel eine gute Motivation. Bei guter Laune und viel Spaß in der Gruppe war die Vorfriede auf Mariazell bereits deutlich zu spüren. Und die Ripperl haben wir uns am Ende wirklich verdient. Die eineinhalb Kilometer zum Bahnhof nach dem Essen waren definitiv die härteste Etappe.

Und dann war es so weit. Treffpunkt war am Freitag, den 7. August, um 5 Uhr vor der Weidener Pfarrkirche.



Besonders gefreut hat uns, dass heuer sehr viele junge Menschen mit dabei waren. Insgesamt machten sich 14 Schüler:innen mit uns auf den Weg, darunter sogar drei Volksschüler:innen. Mit den Autos fuhren wir nach Sankt Egyden und trafen dort vorm Hotel Schwartz die Mittwochgeher.

Drei Tage lang waren wir gemeinsam

unterwegs. Das Ziel des ersten Tages war „Das Wirtshaus zum Raxkönig“ in Naßwald. So wie letztes Jahr haben wir abends nach einem guten Essen noch Werwolf gespielt und sind dann müde in die Betten gefallen. Am Samstag wanderten wir über das Gscheidl nach Terz, wo wir beim Resch-Bauer im Heu geschlafen haben. Vorher gab es noch ein gemeinsames Abendessen und viel gute Laune. Einige Familienmitglieder der Pilger:innen sind noch nachgereist, um am Sonntag die restliche Strecke mitzugehen, darunter wieder etliche Kinder.

Nach dem Morgenlob sind wir geschlossen Richtung Mariazell losmarschiert. So manche Blase und Anstrengung waren beim Einzug in die Basilika wieder vergessen. Unsere Pilgermesse fand am Gnadenaltar statt und wurde von einem Kirchenchor musikalisch begleitet. Nach dem Mittagessen bei den „Drei Hasen“ sind wir mit einem Zwischenstopp bei den Klosterkrapfen in Maria Schutz wieder nach Hause gefahren.

Es war eine wunderschöne Zeit in einer richtig guten Gemeinschaft, manchmal anstrengend, aber wir gehen höchstwahrscheinlich wieder mit. Anfang September nach Frauentkirchen auf jeden Fall! Die Spiris

www.spiris.at



Das Jungscharlager 2026



Auch in diesem Jahr waren wir, die katholische Jungschar Neusiedl am See, wieder auf Jungscharlager. Von 12. bis 19. Juli verbrachten wir gemeinsam eine abwechslungsreiche und lustige Zeit im Pfadfinderhaus „Lilienhof“ in Kirchschlag in der Buckligen Welt. 14 Jungscharleiter*innen

betreuten, bekochten und unterhielten dabei eine Woche lang ca. 35 Kinder und Jugendliche. Unter dem diesjährigen Motto „Unterwasserwelt“ erwartete die Kinder ein vielfältiges Programm mit lustigen Geländespielen und kreativen Workshops. Einer der Höhepunkte

der Woche war der Besuch unseres Pastoralassistenten Harry, der mit uns einen Wortgottesdienst feierte. Nach einer tollen Woche mit Filmabend, Casino und einem Tagesausflug ins Freibad in Kirchschlag bildete die Disco am letzten Abend den krönenden Abschluss des Jungscharlagers 2026.

Das Jungscharjahr 2026/2027

Im heurigen Schuljahr starteten die Jungscharstunden am Samstag, dem 19. September mit einer Willkommensstunde als Kennenlernmöglichkeit für die Kinder und Eltern.

Unsere Jungscharstunden finden normalerweise jeden Samstag von 14:00 bis 15:00 im Pfarrheim in Neusiedl am See statt. Wir machen außerdem regelmäßige Ausflüge, z.B.: ins ZOOM-Kindermuseum, Kinderfilm-Festival, Tierpark Pamhagen, ... Alle Infos dazu sowie Anmeldungen für die Ausflüge werden zeitgerecht auf unserer Website veröffentlicht.

Wir hoffen, wieder viele Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse Gymnasium und Mittelschule bei uns begrüßen zu dürfen und freuen uns auf abwechslungsreiche Stunden mit Basteleien, Spielen, Experimenten und Ausflügen.

Auf Euer Kommen freuen sich die Jungscharleiter:innen der Katholischen Jungschar Neusiedl am See

www.kj-neusiedl.at

www.facebook.com/kjsneusiedl

www.instagram.com/kjsneusiedl



Äußeres Hirschfeld 10 • 7100 Neusiedl am See • T: +43 (0) 2167/8518 • E: verwaltung@karolyi.at

www.karolyi.at

ALIVE- das KISI- Musical begeistert



Begeisterungstürme und Standig Ovationen gab es bei den zwei Auführungen des neuen KISI- Musicals „Alive“ von Birgit Minichmayr am 29. und 30. Juli 2026 in Neusiedl / See und Wallern. Vor insgesamt 450 Zuschauern konnten 57 Kinder und Jugendliche sowie deren 9 jugendliche Betreuer von den KISI- Kids zeigen, was mit viel Motivation, Engagement, Talent und einem tollen Konzept im Umgang mit Kindern möglich ist: Eine äußerst professionelle Laien-Aufführung im Rahmen von Musical Days, die die Zuschauer mit ihrem Schwung und Elan begeisterte. Die Freude stand den Kindern ins Gesicht geschrieben und steckte an. Die Kinder und auch die Zuschauer nahmen eine schöne Botschaft

mit nach Hause: He (Jesus) is alive. Die Handlung beleuchtet zwei biblische Ereignisse, bei denen Tod und Trauer in Auferstehung und Freude münden: Die Auferweckung des Lazarus und die Auferstehung Jesu. Dadurch gibt es auch zwei szenische und musikalische Höhepunkte und als krönenden Abschluss noch ein wunderbares Duett gesungen von Thomas und Jesus und allgemeine große Freude über das Bekenntnis des ungläubigen Thomas: Du bist mein Herr und mein Gott!

Diese Kisi- Musical Days sind jedes Jahr ein eindruckliches Beispiel, wie Kinder- und Jugendliche in ihrer Entwicklung in äußerst positiver Weise gestärkt werden können, wenn viele freiwillige, sehr motivierte Helfer

unentgeltlich in einer gemeinsamen Vision zusammenwirken und von Gemeinden, Schulen, diversen Vereinen und Sponsoren unterstützt werden. Die meisten der teilnehmenden Kinder kommen schon seit Jahren und auch viele Zuschauer, die diese wunderbaren Musicalaufführungen bereits miterlebt haben, warten schon auf die nächste Gelegenheit, dabei zu sein. Mal sehen, welches Musical die Kisi-Kids im nächsten Jahr bei den Musical Days am Programm haben? Vor Weihnachten jedenfalls tourt das professionelle Kern-Team (KISI KEY) mit dem Weihnachtsmusical „Sternstunde von Bethlehem“ durch Österreich und sucht noch Aufführungsorte für seine Darbietungen.

2026

FAHR SCHULE

PANNONIA

NEUSIEDL am See www.pannonia.at ☎ **+43 21 67 2984**

eco_driving *fahrstunden gleich parallel zum theoriekurs*

e-drive 4all *optimierte ausbildungsdauer*

klimaaktive mobilität *garantierter prüfungserfolg*

bewusst nachhaltiges fahren lernen

was auch immer du morgen fährst...

mit uns machst Du den passenden Schein.

ab **23. okt**

HALLOWEEN

kurz kurs

start: 17 uhr

jetzt anmelden!

klimaaktiv

mobil fahrschule




Bridgeklub Pannonia 30 Jahre alt

Am 30. Mai 2026 feierte der BC Pannonia im Hotel Wende in Neusiedl am See sein 30-jähriges Bestandsjubiläum. Vizebürgermeisterin Sabine Nyikos gratulierte dem Präsidenten Dr. Christian Szűsz und übergab einen Geschenkkorb.

Christian Szűsz betonte in seiner Festrede, Bridge sei mehr als ein konzentriertes Kartenspiel, es sei auch eine Plattform des gesellschaftlichen Austausches. Neben den regelmäßigen Spieltagen am Dienstag und Freitag sorgten auch mehrtägige Ausflüge nach Bad Tatzmannsdorf dafür, dass der BC Pannonia ein buntes Leben führt.

Danach schilderte die erste Präsidentin des Bridgeclubs, Waltraud Stender, wie sie die Voraussetzungen für den Bridgeklub geschaffen hatte, der am 26. Jänner 1996 als Sektion Schach/Bridge des Heeressportvereins in Bruckneudorf ins Leben gerufen wurde. Sie kam aus Hamburg nach Bruck an der Leitha, erzählt sie, hatte Lust auf Bridgespielen und gab in einer Lokalzeitung eine Annonce auf, Spieler zu suchen. Es meldeten sich zwei Leute. Die ersten Spielpartien kamen durch Mundpropaganda zustande.

In den ersten zehn Jahren befand sich das Vereinslokal des Bridgeclubs im Offizierscasino der Benedek-Kaserne in Bruckneudorf. Zwei Jahre



führte Dr. Karl Smetan den Verein. Der dritte Präsident des PC Pannonia Dr. Gunther Jutz musste sich nach seiner Pensionierung als Heeresarzt auf die Suche nach einer neuen Spielstätte machen, denn Verteidigungsminister Robert Lichal hatte die Fortsetzung der Bridgespiele in der Kaserne verboten. Eine neue Heimat fand der Klub nach Jahren der Spielortwanderschaft 2010 im Gasthof Wein in Breitenbrunn. In seine Amtszeit fiel auch die Umbenennung zum BC Pannonia. Dr. Jutz schloss mit einem Scherz: „Eine Horde Spielsüchtiger unter einen Hut zu bringen, ist nicht immer ganz einfach.“

Harald Schanda, er ist mit 93 Jahren der Doyen des Klubs, setzte die humorvolle Bemerkung: man habe ihm in der Jugend geraten, Bridge zu lernen, sonst hätte er eine trostlose Pension.

Präsident Dr. Szűsz nahm die Glückwünsche von Frau Vizebürgermeisterin Sabine Nyikos in Form eines Geschenkkorbs entgegen. Als Vertreter des Österreichischen Bridgeverbandes gratulierte Dkfm. Otto Knapp zur beständigen Vermehrung der Spielerzahl. Von 26 Spielern hat sich die Anzahl der Teilnehmer seit 1996 auf 48 A- und 26 B-Mitglieder gesteigert. Das an den Festakt anschließende Turnier mit 80 Teilnehmern von befreundeten Klubs aus

Eisenstadt, Wien und Umgebung und sogar aus Murau füllte einen großen Saal des Hotels.

Anfängerkurs im Oktober

Bridge kann jeder lernen. Deshalb bietet der PC Pannonia jährlich Anfängerkurse an, die im Oktober beginnen.

Der nächste Kurs startet am Donnerstag, dem 8. Oktober um 18 Uhr im Restaurant Nagltreiter in Neusiedl am See, Wiener Strasse 66

Kursgebühr € 110.- für 10 Abende, Skripten € 40.-

Anmeldung und Auskünfte bei:

Renate Moltas: Tel.: +43664 738 64 602 und Obmann Dr. Christian Szűsz: Tel.: +43660 520 71 47



BRIDGE

Ein Kartenspiel, das inspiriert, herausfordert und Spass macht. Bridge kann jeder lernen.

Anfängerkurs ab

Donnerstag, 8. Oktober 2026 um 18 Uhr
im Restaurant Nagltreiter,
Wienerstraße 66, Neusiedl am See
10 Abende, Kursgebühr 110 €

Anmeldung:

Renate Moltas: Tel. 0664 738 64 602,
Dr. Christian Szűsz: Tel. 0660 520 71 47



Schwimmunion Neusiedl am See fischt Edelmetall aus dem Neufelder See bei den österreichischen Open Water Meisterschaften 2026

Neufeld, 20. Juni – Bei den Österreichischen Masters-Meisterschaften im Open Water am Neufelder See präsentierte sich das Open-Water-Team der Schwimmunion Neusiedl erneut in starker Form und durfte sich über mehrere Meistertitel sowie einen erfolgreichen Staffelnbewerb freuen.

Über die 2,5-km-Distanz sicherte sich Patrick Oberroither souverän den österreichischen Meistertitel in der Altersklasse M30 und bestätigte damit einmal mehr seine Klasse im Freiwasserschwimmen.

Einen weiteren Spitzenplatz erreichte Lena Sebauer, die in ihrer Altersklasse ebenfalls eine Goldmedaille über die 2,5 Kilometer errang und damit die starke Teamleistung der Neusiedler komplettierte.

Für eine besondere Geschichte sorgte Christian Gettinger, der nach seinem Comeback ebenfalls Gold über die 2,5 Kilometer gewann und sich zum österreichischen Masters-Meister der M35 Klasse krönte. Seine Rückkehr ins Wettkampfgeschehen wurde damit eindrucksvoll belohnt.

Den krönenden Abschluss bildete traditionell der Staffelnbewerb über 4 x 1,5 Kilometer. Das Quartett Patrick Oberroither, Lena Sebauer, Christian Gettinger und Isa Cerny zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung und durfte sich am Ende über einen Podestplatz freuen. Die Staffel unterstrich einmal mehr den großen Teamgeist innerhalb der Schwimmunion Neusiedl und fuhr mit Bronze zurück in die Heimat.

„Open Water lebt von Zusammenhalt, Ausdauer und der Freude am Schwimmen in der Natur. Es freut mich besonders, dass wir nicht nur mehrere Meistertitel feiern konnten, sondern auch als Mannschaft wieder eine starke Leistung gezeigt haben“, zeigte sich Trainer Hans Christian Gettinger zufrieden.

Die Schwimmunion Neusiedl blickt damit auf einen gelungenen Saisonauftakt im Freiwasser zurück und rich-



tet den Fokus bereits auf Rückkehr und Öffnung des Neusiedler Hallenbads Ende des Jahres.

notarin am see

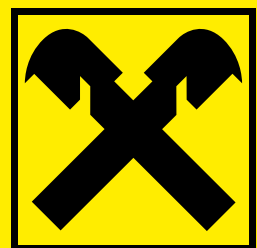
MAG. BARBARA ROJACZ-HALWAX

ÖFFENTLICHE NOTARIN

Seestraße 2 | 7100 Neusiedl am See
02167/8180, Fax: DW 4
office@notarinamsee.at
notarinamsee.at

ÜBERNAHME DR. KARL HEINZ HALBRITTER

Raiffeisen



Ein gemeinsamer Weg in Zeiten der Trauer

Trauerspaziergänge ...

... damit's leichter wird, wenn man geht ...

Trauer ist ein besonderer Weg im Leben eines Menschen. Er beginnt mit dem Verlust und führt durch den Schmerz, Traurigkeit, Sehnsucht, Hoffungslosigkeit, Verlassenheit, Angst.... es tut gut, ein Stück dieses Weges gemeinsam mit anderen Menschen zu gehen, die ein offenes Ohr und Verständnis für mich und meine Trauer haben.

Geführte Spaziergänge in der **Natur**, speziell für trauernde Menschen, sind eine gute Möglichkeit, um sich gemeinsam an der frischen Luft zu bewegen. Anspannung und innerer Druck können leichter abgebaut, und den Gedanken kann freier Lauf gelassen werden. Das Gehen in der Natur beruhigt und neue Perspektiven können zugelassen werden. Die Bewegung bringt die Gedanken in Schwung. Diese können aus einer Starre oder Blockade herausgelöst und befreiend erlebt werden.

Die Natur wirkt als Trostspender.

In der Stille der Natur, beim Gehen, beim Atmen kommen die Gefühle ins Fließen. Wir gehen ein Stück gemeinsam. Schritt für Schritt. In die Stille eintauchen und die Natur mit allen Sinnen erfahren. Vielleicht kann man nach langer Zeit endlich wieder Luft holen, man fühlt sich leichter, wenn der Blick zum Horizont geht oder das Rauschen der Blätter das Gehen begleitet.

Diese **Spaziergänge** eignen sich für alle, die einen geliebten Menschen verloren haben. Es ist ein sanfter Weg, mit Schweigen oder Gesprächen, um der Trauer heilsam zu begegnen. In der gemeinsamen Zeit mit Gleichgesinnten können Gedanken geteilt werden, oder im Zuhören können sich neue Blickwinkel entwickeln.

Trauerspaziergänge eröffnen einen Raum, um mit anderen Trauernden in Kontakt zu treten und gemeinsame Rituale zu gestalten.

„Du hast mir Raum geschaffen, als mir Angst war..!“

Psalm 4,2

Jeden 2. Samstag im Monat von 9 Uhr bis ca.10:30 Uhr.
Treffpunkt ist bei der Bezirkshauptmannschaft in Neusiedl am See.



*Gerne möchte ich ein Stück des Weges
mit Ihnen unterwegs sein.*

Mag. Andrea MERAN, Trauerbegleiterin
0676 976 26 58



KOLAR Seit 1945

BESSER BAUEN BERUHIGT

BAUSTOFF + PROFI-FACHMARKT

KOLAR Baustoff GmbH, Untere Hauptstraße 79, 7100 NEUSIEDL AM SEE

T: +43 2167 2698, info@kolar.co.at, www.kolar.co.at

hagebauprofi



in Weiden am See

Di. 6. Oktober

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus –
Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet
in Neusiedl am See

Mi. 7. Oktober

Männerwallfahrt
18:30 keine Messfeier

Sa. 10. Oktober

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 11. Oktober –

28. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Familienmesse

Mo. 12. Oktober

19:30 Uhr Küchentischkirche
im Pfarrheim Weiden am See

Mi. 14. Oktober

18:30 Uhr Marienandacht

Sa. 17. Oktober

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 18. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag

9 Uhr Wortgottesfeier

Mo. 19. Oktober

19 Uhr Ökumenischer Themenabend:
70 Jahre: Der ungarische Freiheits-
kampf von 1956 und das Burgenland.
Referent: Wolfgang Bachkönig im Wein-
werk

Mi. 21. Oktober

18:30 Uhr Marienandacht
19 Uhr „Weitergehen im Erinnern“,
offener Treffpunkt für Menschen in
Trauer im NEZWERK Neusiedl am See

Sa. 24. Oktober

18:30 Uhr Wortgottesfeier
in Neusiedl am See

So. 25. Oktober –

30. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Mo. 26. Oktober – Nationalfeiertag

9 Uhr Messfeier

Di. 27. Oktober

19 Uhr Bibelabend
im Netzwerk Neusiedl am See

Mi. 28. Oktober

18:30 Uhr Marienandacht

Sa. 31. Oktober

ab 18 Uhr bis 20 Uhr Nacht der 1.000

Lichter in Weiden am See

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 1. November – Allerheiligen –

31. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier, anschließend Geden-
ken beim Kriegerdenkmal, anschließend
Friedhofsgang und Gräbersegnung,
gestaltet vom Kirchenchor

18 Uhr Friedhofsgebet

Mo. 2. November – Allerseelen

18:30 Uhr Allerseelenmesse für alle
Verstorbenen unserer Pfarre, beson-
ders die der letzten 12 Monate

Di. 3. November

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus –
Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet
in Neusiedl am See

Mi. 4. November

18:30 Uhr Messfeier

Sa. 7. November

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 8. November –

32. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Mo. 9. November

19:30 Uhr Küchentischkirche
im Pfarrheim Weiden am See

Mi. 11. November – Festtag des Hl.

Martin, Diözesan- u. Landespatron

18:30 Uhr Messfeier

Fr. 13. November

15 Uhr Eröffnung Martiniloben mit
Weinsegnung im Gemeindezentrum

Sa. 14. November

18:30 Uhr Wortgottesfeier

in Neusiedl am See

So. 15. November –

33. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier mit den Gästen aus
Weiden in der Oberpfalz, gestaltet vom
Weidener Winzerchor

Di. 17. November

19 Uhr Ökumenischer Themenabend
im Weinwerk

Mi. 18. November

18:30 Uhr Messfeier

19 Uhr „Weitergehen im Erinnern“, offe-
ner Treffpunkt für Menschen in Trauer
im NEZWERK Neusiedl am See

Sa. 21. November

18:30 Uhr Wortgottesfeier
in Neusiedl am See

So. 22. November –

Christkönigssonntag

9 Uhr Cäcilia-Messe,
gestaltet vom Kirchenchor

Di. 24. November

19 Uhr Bibelabend im Netzwerk
Neusiedl am See

Mi. 25. November

18:30 Uhr Messfeier

Sa. 28. November

18:30 Uhr Familienmesse mit Segnung
der Adventkränze in Neusiedl am See

So. 29. November – 1. Adventssonntag

9 Uhr Messfeier mit Segnung
der Adventkränze

Di. 1. Dezember

19 Uhr Ökumenischer Themenabend
in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See

Mi. 2. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Sa. 5. Dezember

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 6. Dezember – 2. Adventssonntag

9 Uhr Messfeier

Di. 8. Dezember – Mariä Empfängnis

9 Uhr Messfeier,
gestaltet vom Kirchenchor

Mi. 9. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Sa. 12. Dezember

18:30 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 13. Dezember –

3. Adventssonntag – Gaudete

9 Uhr Wortgottesfeier

16 Uhr Adventkonzert
Winzerchor Weiden am See

Mo. 14. Dezember

19:30 Uhr Küchentischkirche im Pfarr-
heim Weiden am See

Mi. 16. Dezember

6:30 Uhr Rorate

18:30 Uhr Weihnachten ohne dich
Pfarrkirche Neusiedl am See

Sa. 19. Dezember

18:30 Uhr Bußgottesdienst, anschlie-
ßend Punschhütte der Spiris

So. 20. Dezember – 4. Adventssonntag

9 Uhr Wortgottesfeier

Mi. 23. Dezember

6:30 Uhr Rorate

www.seelsorgeamsee.at



immer freitags
10 bis 12 Uhr

Pfarrflohmarkt

Neusiedl am See, Hauptplatz 3



Bücher, Porzellan, Schmuck, Kleidung, uvm.

Wir laden alle recht herzlich ein

Di. 6. Oktober

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus –
Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet

Sa. 10. Oktober

18:30 Uhr Messfeier

So. 11. Oktober –

28. Sonntag im Jahreskreis

9:30 Uhr Messfeier

15 Uhr Pfarrcafé

18:30 Uhr Messfeier

Sa. 17. Oktober

18:30 Uhr Messfeier

Missiosammlung –

Verkauf der Schokopralinen

So. 18. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag

Missiosammlung –

Verkauf der Schokopralinen

9:30 Uhr Messfeier

10 Uhr Kindergottesdienst
im Pfarrheim

18:30 Uhr Messfeier, gestaltet vom
Lehrermadrigalchor

Mo. 19. Oktober

19 Uhr Ökumenischer Themenabend:
70 Jahre: Der ungarische Freiheits-
kampf von 1956 und das Burgenland.
Referent: Wolfgang Bachkönig im
Weinwerk

Mi. 21. Oktober

19 Uhr „Weitergehen im Erinnern“,
offener Treffpunkt für Menschen in
Trauer im NEZWERK Neusiedl am See

Fr. 23. Oktober

19 Uhr Der Franziskusweg, Vortrag
von Mag. Andrea Meran

Sa. 24. Oktober

18:30 Uhr Wortgottesfeier

So. 25. Oktober –

30. Sonntag im Jahreskreis

9:30 Uhr Messfeier

18:30 Uhr Messfeier

Mo. 26. Oktober – Nationalfeiertag

9:30 Uhr Messfeier

Di. 27. Oktober

19 Uhr Bibelabend im Netzwerk

Sa. 31. Oktober

18:30 Uhr Messfeier

So. 1. November – Allerheiligen –

31. Sonntag im Jahreskreis

9:30 Uhr Familienmesse, anschließend
Gedenken beim Holocaust- und beim
Kriegerdenkmal

15 Uhr Pfarrcafé

18:30 Uhr ök. Gottesdienst, anschlie-
ßend Friedhofsgang und Gräbersegnung

Mo. 2. November – Allerseelen

9:30 Uhr Allerseelenmesse für alle Ver-
storbenen unserer Pfarre,
besonders die der letzten 12 Monate

Di. 3. November

18:30 Uhr Eine Stunde mit Jesus –
Impulse-Lobpreis-Stille-Gebet

Fr. 6. November

15 Uhr Allerseelenmesse im Haus St. Ni-
kolaus für alle Verstorbenen Bewohner,
besonders die der letzten 12 Monate

Sa. 7. November

18:30 Uhr Messfeier

So. 8. November –

32. Sonntag im Jahreskreis

9:30 Uhr Wortgottesfeier

18:30 Uhr Messfeier

Mi. 11. November – Festtag des Hl. Martin, Diözesan- u. Landespatron

11:00 Ganssuppe-Essen

am Hauptplatz

ab 16 Uhr Martini-Rundgang
um die Kirche

17 Uhr Kindergottesdienst

18:30 Uhr Messfeier, anschließend
Weinsegnung im Pfarrheim

Sa. 14. November

16:00 Uhr Sternstunden im Pfarrheim

18:30 Uhr Messfeier

So. 15. November –

33. Sonntag im Jahreskreis

9:30 Uhr Messfeier

16 Uhr Sternstunden im Pfarrheim

18:30 Uhr Messfeier

Di. 17. November

19 Uhr Ökumenischer Themenabend:
„Ein Gefängnisseelsorger im Ehrenamt
berichtet“ Referent: Prof. Dr. med. F.
Bertoldt im Weinwerk

Mi. 18. November

16 Uhr Herzengespräche
für Kinder im Andachtsraum

19 Uhr „Weitergehen im Erinnern“,
offener Treffpunkt für Menschen in
Trauer im NEZWERK Neusiedl am See

Sa. 21. November

18:30 Uhr Wortgottesfeier

So. 22. November –

Christkönigssonntag

9:30 Uhr Cäcilia-Messfeier, gestaltet von
der Neusiedler Männerschola

16 Uhr Adventkonzert „Hear the
Voices“ der Lions

18:30 Uhr Messfeier

Di. 24. November

19 Uhr Bibelabend im Netzwerk

Sa. 28. November

18:30 Uhr Familienmesse mit Segnung
der Adventkränze, anschließend Eröff-
nung Adventbasar der kath. Frauenbe-
wegung im Pfarrheim

So. 29. November – 1. Adventssonntag

Adventbasar der kath. Frauenbewe-
gung 9 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr

9:30 Uhr Messfeier

15 Uhr Pfarrcafé

18:30 Uhr Messfeier

Di. 1. Dezember

6:30 Uhr Rorate

19 Uhr Ökumenischer Themenabend:
Weihnachtliches Singen und Lesung
mit dem Lehrermadrigalchor
in der Stadtpfarrkirche

Fr. 4. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Sa. 5. Dezember

15 Uhr Nikolausessen

18:30 Uhr Messfeier

So. 6. Dezember – 2. Adventssonntag – Hl. Nikolaus – Patroziniumstag

9:30 Uhr Patroziniumsmesse

18:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst

Di. 8. Dezember – Mariä Empfängnis

9:30 Uhr Messfeier

Fr. 11. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Sa. 12. Dezember

18:30 Uhr Messfeier

So. 13. Dezember –

3. Adventssonntag – Gaudete

9:30 Uhr Wortgottesfeier

18:30 Uhr Messfeier

Di. 15. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Mi. 16. Dezember

18:30 Uhr Weihnachten ohne dich

Fr. 18. Dezember

6:30 Uhr Jugend-Rorate

Sa. 19. Dezember

18:30 Uhr Messfeier

So. 20. Dezember – 4. Adventssonntag

9:30 Uhr Messfeier

10 Uhr Kindergottesdienst
im Pfarrheim

16 Uhr Adventkonzert des Stadtchores

18:30 Uhr Messfeier

Di. 22. Dezember

6:30 Uhr Rorate

Termine für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: Mo. 9. Nov. 2026

Erscheinungstermin: Sa. 28. Nov. 2026

Ihr Druckkostenbeitrag

Nur durch Ihre finanzielle Unter-
stützung und durch die Beiträge
der Inserenten ist es möglich, die
Neusiedler - Weidener Nachrichten
auch weiterhin in dieser Qualität
drucken zu lassen. Wir bitten Sie
daher auch dieses Jahr um Ihren
finanziellen Beitrag.

Schon jetzt ein
aufrichtiges
„Vergelt's Gott“
für Ihre Spende.



Spendenkonto

IBAN AT79 2021 6230 1228 2000

Hinweis

Aufgrund der langen Vorausplanung kann es bei den Terminen zu Verände-
rungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der wöchentlichen
Gottesdienstordnung bzw. unserer Homepage: www.seelsorgeamsee.at